Aktuelle Bücher
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: reinhardt
www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 12. April 2019 – Nr. 15

Babygruppe –
Ganzheitliche Förderung

Freie Plätze
- Mittagstisch (Fr. 20.–)
- Schulanschluss-Betreuung
- 3 Altersgruppen (z.B. Findus ab 6 Jahren)

BAMBI Tagi
sichersuper-megatoll

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel. +41 61 311 91 92
Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden
info@bambi-tagi.com • www.bambi-tagi.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Am Banntag zu Fuss die Grenzen abmarschieren

Petrus muss ein Birsfelder sein, denn auch dieses Jahr konnte der Banntag bei trockenem, teils sogar sonnigem Wetter stattfinden. 172 Personen machten sich am Samstag, 6. April, auf, um die Grenzen der Gemeinde wie hier entlang des Rheins abzumarschieren. Foto Guggenmusik Birsblootere

Seite 5

Überall für alle
SPITEX
Birsfelden
Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24
diezahnaerzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

AZA 4127 Birsfelden

PRAXIS Johanneshof

Praxiseröffnung

Prof Dr. med. Peter Rickenbacher
Facharzt FMH für Kardiologie,
Allg. Innere Medizin & Intensivmedizin

Ich freue mich, die Eröffnung meiner **Herzpraxis** in Oberwil per **1.4.2019** bekanntzugeben.
Praxisgemeinschaft mit den Hausärztinnen **Dr. G. Petitjean** & **A. Plack**, Fachärztinnen FMH für Allg. Innere Medizin.

Beruflicher Werdegang und Weiterbildung
1998-2019 Leiter Kardiologie, Med. Universitätsklinik, KSBL, Bruderholz
seit 1998 Médecin adjoint, Kardiologie, Universitätsspital Basel
Medizinstudium Universität Basel, Weiterbildung Bruderholzspital, Universitätsspital Basel, Bad-Krozingen D, Stanford USA und Universitätsspital Genf.

Praxis Johanneshof, Langegasse 43, 4104 Oberwil
Kontakt / Anmeldung: Tel 061 401 11 22 / Fax 061 403 95 05 /
www.praxis-johanneshof.ch

RK_051547

R_50672

Zeit für die Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im April
20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

AK31_050665

051545

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-Strasse 61
(beim Denkmal)
4052 Basel

Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

050446

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

Kein Inserat ist uns zu klein – aber auch keines zu gross

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge
061 317 90 30

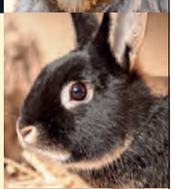
www.hardeggerag.ch

Entdecken Sie auf der Homepage die aktuellen Ferien + Tagesfahrten oder verlangen Sie unser Programm.

RK_050747

TBB
STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Für die Tiere, über das Leben hinaus



Wie regle ich mein Erbe?
Sie erhalten an diesem Abend wertvolle Informationen zu verschiedenen Aspekten der Nachlassplanung. Aus kompetenter Hand erfahren Sie Wissenswertes zu Themen wie Güterrecht, Testament, Pflichtteile, Vermächtnis.

Programm
- Pello, Clown und Humorberater: Humoristisch-philosophische Einstimmung
- Lic. iur. Pascal Berger (Advokat und Notar; Partner Balex Advokatur & Notariat): Was gilt nach Gesetz? Was kann ich gestalten? Wie bereite ich mich vor? Wie kann ich den TBB unterstützen?
- Apéro

Datum: Dienstag, 14. Mai 2019, 18.30 Uhr (Apéro ab 20.00 Uhr)
Ort: Theater im Teufelhof Basel, Leonhardsgraben 49, 4051 Basel
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos und für Sie unverbindlich.
Anmeldung: Bis 07. Mai an daniel.bader@tbb.ch, Tel. 061 319 20 46 oder über www.tbb.ch

BA051309

Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Gemeindeversammlung

Mehr Demokratie auf Gemeindeebene

Der Souverän hat an der «Gmeini» Ja zur Einführung des Initiativrechts sowie zur Sanierung der Turn- und Schwimmhalle gesagt.

Von Sabine Knosala

Die Gemeindeversammlung behandelte am Montag unter anderem die Teilrevision der Gemeindeordnung. Foto Sabine Knosala

Punkt 19.30 Uhr eröffnete Gemeindepräsident Christof Hiltmann (FDP) am Montag, 8. April, die Gemeindeversammlung in der Rheinpark-Aula. Ähnlich speditiv ging es weiter: Unter Traktandum 2 hatten die 104 Anwesenden über eine Teilrevision der Gemeindeordnung zu befinden. Der Hintergrund: Der Stimmbürger Werner Zumsteg hatte einen Antrag für einen Wechsel bei den Schulratswahlen vom bisherigen Proporz- auf das Majorzsystem gestellt. «Eine Parteizugehörigkeit ist bei der Mehrheitswahl nicht nötig, da Personen und nicht Parteien gewählt werden», erklärte Gemeinderätin Regula Meschberger (SP). Zudem würden im Baselbiet die meisten Schulräte im Majorzsystem gewählt.

Ist Majorz besser als Proporz?

Etwas gespalten zeigte sich die Gemeindekommission, die den Wechsel mit zehn Nein- zu drei Ja-Stimmen abgelehnt hatte: Auf die Qualität der Kandidierenden habe das Wahlsystem keinen Einfluss, fasste Sprecher Florian Schreier (SP) zusammen. Gegen eine Einführung war auch SP-Präsident Heiner Lenzin: «Es wäre demokratischer, das Proporzsystem beizubehalten.» Der Souverän folgte jedoch der Argumentation des Gemeinderats und stimmte dem Wechsel grossmehrheitlich zu.

Weiter schlug der Gemeinderat eine Ergänzung der Gemeindeordnung vor: Seit Anfang 2018 haben die Gemeinden laut kantonalem Gemeindegesetz die Möglichkeit, auf Gemeindeebene ein Initiativrecht zu verankern. «Eine Initiative zu lancieren, ist nicht nur im Bund und im Kanton ein wichtiges Volksrecht, sondern auch auf Gemeindeebene», betonte Meschberger. Mit der heutigen Mobilität sei es vielen Stimmberechtigten nicht mehr möglich, ihre Anliegen an einer Gemeindeversammlung einzubringen. «Mit dem Initiativrecht wird eine weitere Möglichkeit geschaffen, um sich am demokratischen Prozess zu beteiligen», so die Gemeinderätin. Das sah auch die Gemeindekommission so, die das Initiativrecht als zusätzliches demokratisches Instrument begrüsste. Es wurde von den Stimmberechtigten ohne Diskussionen grossmehrheitlich genehmigt.

Noch nicht zur Abstimmung gelangte dagegen ein Antrag, den Stimmbürger Patrick Rüegg während der Vernehmlassung eingebracht hatte: Er fordert die Abschaffung der Gemeindekommission und soll an einer späteren Gemeindeversammlung behandelt werden. «Für so eine massive Änderung sollte man sich Zeit nehmen», so Meschberger.

Erstes Hallenbad im Baselbiet

Für Gesprächsstoff sorgte dagegen ein Kredit über 5,77 Millionen Franken zur Instandsetzung der Turn- und Schwimmhalle, die 1963 als erstes Hallenbad im Kanton eröffnet worden war. Mittlerweile ist das Gebäude jedoch «in die Jahre gekommen», wie es Gemeindepräsident Christof Hiltmann formulierte. «Die technische Infrastruktur, vor allem die Lüftungsanlage, hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht respektive überschritten», informierte er. So gebe es für die Steuerung der Lüftung nicht einmal mehr Ersatzteile. «Der Weiterbetrieb der Schwimmhalle ist für uns unbestritten, denn der Nutzen für Schulen, Vereine und Öffentlichkeit rechtfertigt die Kosten», so Hiltmann. Als Alternative liess der Gemeinderat die Kosten für einen Neubau berechnen, doch der käme mit rund 12 bis 15 Millionen Franken mehr als doppelt so teuer.

Die Gemeindekommission empfahl mit acht Ja- und drei Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen die Annahme, wollte aber wissen: «Können wir uns das überhaupt leisten?» Auch SVP-Präsident Samuel Bänziger fragte nach dem Einfluss auf die Pro-Kopf-Verschuldung. Landrätin Sara Fritz (EVP) konterte: «Birsfelden liegt zwischen zwei Flüssen. Schwimmen zu können kann Leben retten.» Zudem gebe es nicht viele Gemeinden mit Hallenbädern und diese seien alle sehr gut ausgelastet. Somit sei die Schwimmhalle auch ein Standortvorteil. Dieses Statement erntete spontan Applaus. Hiltmann doppelte nach: «Ja, die Verschuldung wird dadurch zunehmen, aber wir werden die finanzielle Situation stemmen können.» Eine Steuererhöhung sei nicht geplant. Folgerichtig wurde auch dieses Geschäft grossmehrheitlich angenommen.

Unbestritten war auch der Kauf von Mobiliar für die Primar- und Musikschule für 880'000 Franken, der vom Souverän grossmehrheitlich durchgewunken wurde.

Dosierstellen als Ärgernis

Spannend wurde es nochmals gegen Schluss, als Peter Sumsander (SVP) eine Anfrage betreffend dem vom Basler Bau- und Verkehrsdepartement geplanten Dosiersystems zur Reduktion des Staus in Basel stellte. Es sei zu befürchten, dass sich dadurch der Stau in Birsfelden, Muttenz und Münchenstein noch verstärke, so Sumsander. «Wir teilen diese Befürchtung», meinte Hiltmann. Birsfelden sei jedoch bereits aufgrund des Rheintunnels mit den anderen Gemeinden in einer Arbeitsgruppe. «Verkehrsprobleme kann man nur gemeinsam lösen», so der Gemeindepräsident.

Kolumne

Osterbräuche

Als wir vor bald 30 Jahren in die Schweiz und kurz danach nach Birsfelden gezogen sind, war unsere erste Wohnung im achten Stock eines Hochhauses. Unsere Söhne waren damals noch nicht einmal im Kindsgi-Alter.

Kurz nach unserem Einzug dort war Ostern und am Ostersamstag entdeckten die zwei Jungs vom Balkon aus einen Hasen unten im Garten. Doch der Hase, der dort fröhlich herumhoppelte und das frische Gras genoss, blieb nicht lange allein, denn zwei Elstern fühlten sich wohl gestört und versuchten den Hasen zu vertreiben. So richtig wohl fühlten sie sich aber dabei nicht, denn jedesmal,

Von Martina Tanglay

wenn der Hase auf sie zuhoppelte, machten auch die Elstern ein paar Hüpfer zurück. So ging das eine Weile hin und her und die Jungs standen fasziniert da und beobachteten das Geschehen. Als dann aber der Hase plötzlich in den Büschen verschwand, war das Geschrei gross. Die Elstern hätten den Osterhasen verjagt, weinten sie. Wie soll er jetzt Geschenke bringen?

Da hatte ihr Vater eine grandiose Idee. Er legte mit den beiden kleine Kuchenstücke auf bunten Tellerchen auf dem Balkon aus, um den Osterhasen anzulocken. Wie der Hase da hochkommen sollte, war kein Thema in dem Alter und als sie am nächsten Morgen den Balkon stürmten, war der Kuchen aufgegessen – nur eine Spur aus Krümeln war malerisch auf den Tellern drappiert. Jetzt konnte die Suche los gehen und die bösen Elstern waren vergessen.

Jahrelang haben sie an Ostern noch Kuchen für den Osterhasen ausgelegt, später dann in kleinen Nestern im Garten, da es ihnen dann doch seltsam vorkam, dass der Hase bis in den achten Stock hinauf hüpfen kann. Dann mussten wir in aller Hergottsfrühe hinunter, um im Garten Krümelspuren auszulegen und Eier zu verstecken. Ob sie das später mit ihren Kindern auch so zelebrieren werden und ob der Zauber dann noch wirkt? Ich hoffe sehr, dass manche Bräuche die Zeit überleben und weitergegeben werden – notfalls müssen da halt die Grossväter ran.

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Wir suchen Sie!

Wünschen Sie sich eine erfüllende Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig!

Ermöglichen Sie Senioren ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause.

Ihre Aufgaben:
- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:
- Vielseitige, sinnvolle Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Ihr Profil:
- Abgeschlossener Kurs als Pflegehelfer/in SRK (von Vorteil)
- Nicht auf ein festes Einkommen angewiesen
- Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.homeinstead.ch/basel
www.hi-jobs.ch
Telefon +41 61 205 55 78

!

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Birsfelder Anzeiger

Pelzaufbewahrung
DIETER DUNKEL **Kürschner**
Aeussere Baselstrasse 105 4125 Riehen
Aktuell: Feinste Lederkollektion
Reparaturen – Änderungen
Neufaçonierungen
Reinigung und Übersommerung
Pelz- und Lederservice
Abholservice - 079 736 81 95
RK_051606

Erfahrene Pflegehelferin SRK
flexibel, zuverlässig, belastbar und verantwortungsbewusst sucht Stelle als
Seniorenbetreuerin/ Seniorenhilfe
in Privathaushalt. Evtl. mit Wohnmöglichkeit.
Sprachen: SP, DE, EN.
Tel. 078 690 18 33
051668

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Private Spitex

Wir suchen
Pflegehelfer/-in SRK und Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS),
auch Wiedereinsteiger/-in.

Suchen Sie eine Anstellung im Stundenlohn? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.
061 465 74 00 | curadomizil.ch

Appetit auf Sommer?

Grün macht glücklich!

Die neuen Grills sind da!!!

everdure by heston blumenthal
KAMADOJOE
NAPOLEON

Alle Grillgeräte und Zubehör sofort zum mitnehmen oder liefern lassen.

Schmitt Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de

Steul Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Jetzt Jahresabo für Fr. 71.– bestellen

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Gemeinde

Schränzen, Waldfest und gute Laune: So schön war der Banntag 2019

Die Banntagsschar passiert das Bärencenter, wo weitere Fahnenträger hinzustossen. Fotos Guggenmusik Birsblootere

Immer der Fahne nach: Die 172 teilnehmenden Birsfelderinnen und Birsfelder marschieren der Birs entlang.

Die Guggenmusik Birsblootere organisierte den Banntag und ersetzte die Tambouren prompt durch eigene Musiker.

Von Sabine Knosala

Während es in den Tagen zuvor noch geschneit hatte, zeigte sich das Wetter pünktlich zum Banntag am Samstag, 6. April, wieder von seiner freundlicheren Seite. Es blieb trocken, ja, am späteren Nachmittag schaute sogar die Sonne hervor.

Los ging es um 14 Uhr beim Bärencenter: Von dort marschierten die 172 Teilnehmenden zuerst der Birs entlang und dann via Freuler und Hardwald bis zum Zvierihalt. Da der Banntag dieses Jahr von der Guggenmusik Birsblootere organisiert worden war, wurde die muntere Schar diesmal nicht von Tambouren, sondern von Guggenmusikern mit Schlaginstrumenten und einem Fahnenträger angeführt. Auf der Fridolinsmatte konnten sich alle mit Getränken und «Waldfest» (kalter «Klöpfer») stärken und der Ansprache von Gemeindepräsident Christof Hiltmann lauschen.

Nach einem Marsch dem Rhein entlang zum Bären, wo weitere Fahnenträger hinzustiessen, traf der Umzug schliesslich auf dem Kirchmatt-Schulareal ein, wo das Musikkorps ein Platzkonzert gab. Aber auch die Guggenmusik Birsblootere liess sich nicht lumpen und gab eine Kostprobe ihres Könnens. So liessen sich viele Birsfelderinnen und Birsfelder auf den Festbänken nieder, um die Veranstaltung gemeinsam ausklingen zu lassen. «Die aufgestellten, gut gelaunten Menschen haben zu Gesprächen und neuen Freundschaften eingeladen. Der Banntag ist in den letzten Jahren zu einem Familienfest geworden», sagt Teilnehmer Eugen Baumgartner.

Als es kühler wurde, verschob sich die Menge in die Alte Turnhalle, wo die vier Schülerbands Exit 27, The Maybe Dead Giraffes, Blue Memories und Noise auftraten, bevor der Banntag um 2 Uhr nachts ohne Zwischenfälle zu Ende ging.

Ein Banntag macht hungrig: Auf der Fridolinsmatte kann man sich mit einem währschaften Zvieri stärken.

Ausruhen nach dem Umzug auf dem Kirchmatt-Schulplatz.

Meisterin der schrägen Töne: Die Guggenmusik Birsblootere schränzt vor der Alten Turnhalle.

Abends sorgen Schülerbands wie Exit 27 in der Alten Turnhalle für Stimmung.

Restaurant Hard zum Muttertag

Menü 1
CHF 49.50
Bouillon mit Flädli
*****
Grüner Salat
*****
Kalbs-Plätzli an Sauce Hollandaise mit frischen Spargeln, Salzkartoffeln und Broccoli
*****
kleiner Coupe Romanoff

Menü 2
CHF 54.50
Bouillon mit Flädli
*****
Grüner Salat
*****
Rindsfilet-Médaillon an Kräuterrahmsauce dazu Croquettes und Gemüse
*****
kleiner Coupe Romanoff

Spargelsaison eröffnet

Am 21. und 22. April
Osterspezialmenüs und à la carte

Feiern Sie am 12. Mai den Muttertag mit Ihren Liebsten! Lassen Sie sich durch eines unserer 4-Gang-Menüs oder à la carte verwöhnen und geniessen Sie die herrliche, naturverbundene Lage unserer Gartenwirtschaft direkt beim Hardwald. Für einen Wald-Spaziergang dürfen Sie Ihr Auto bequem auf unserem Parkplatz stehen lassen.

Rheinfelderstrasse 58 | 4127 Birsfelden | Tel. 061 313 03 40
www.restaurant-hard.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

051013

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Bewertung und Verkauf

Wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihre Fragen in einem persönlichen und unverbindlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Team Lindenberger Immobilien GmbH
Hauptstrasse 122 in Binningen

Tel. 061 405 10 90
info@team-lindenberger.ch
www.team-lindenberger.ch

RK_051520

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

rega

Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Kantonsspital Baselland
ganz nah

Schwangerschaft und Geburt

WIR SIND FÜR SIE DA.

- **kostenlose Informationsabende über Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett**
  1x pro Monat jeweils am **Montag, 19.30 – ca. 21.00 Uhr**
- **Geburtsvorbereitungskurse**
  Frauenkurs, Wochenendkurs, Crashkurs
- **Akupunktur** während der Schwangerschaft
- **Hebammensprechstunde** individuelle Beratung
- **Stillambulatorium** persönlich und diskret
- **Rückbildungsgymnastik** fit nach der Geburt

Kurstermine unter **www.ksbl.ch/frauenklinik**

Frauenklinik Baselland, Rheinstrasse 26, 4410 Liestal
hebammen@ksbl.ch, T +41 (0)61 925 22 80

050699

Jugendprojektwettbewerb

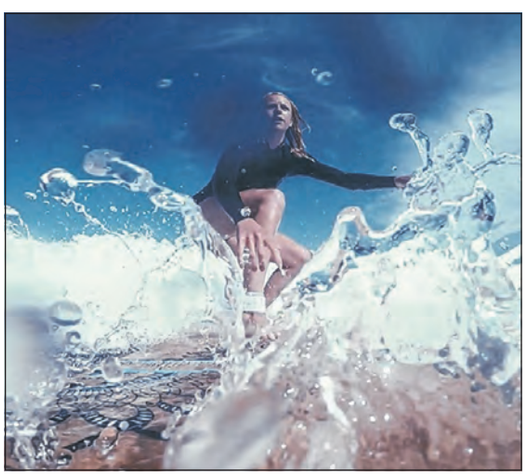
Am Anfang stand ein Zeichentrickfilm

Die 20-jährige Birsfelderin Paula Kern hat mit dem Bau eines Surfboards am Jugendprojektwettwerb teilgenommen.

Von Sabine Knosala

Eine geballte Ladung junges Engagement konnte man am Dienstag, 9. April, im Kulturhotel Guggenheim in Liestal sehen: Insgesamt 17 Teams präsentierten am Final des achten Jugendprojektwettbewerbs Basellandschaft ihre Ideen. In einer je dreiminütigen Präsentation mussten sie Jury und Publikum vom eigenen Projekt überzeugen. Die Bandbreite reichte von der Vertonung von Musikklassikern auf Wassergläsern über das Recycling von Seifen bis hin zu diversen Spendenaktionen für Kinder.

Dieses Surfboard hat Paula Kern selbst entworfen und eine Anleitung für den Nachbau geschrieben. Fotos zVg



Auf der Suche nach der perfekten Welle: Paula Kern surft erst seit vier Jahren.

Wie früher auf Hawaii

Mit dabei war auch Paula Kern aus Birsfelden mit ihrem Projekt zum Bau eines eigenen Surfboards. Die Idee entstand für ihre Maturarbeit am Gymnasium Liestal. «Mit einer Surfkollegin habe ich mich über den Kinderfilm ‹Surf up› unterhalten, in dem sich ein Pinguin sein eigenes Surfboard aus einem Stück Holz baut», erzählt die 20-Jährige. Die Idee liess sie nicht mehr los – dies auch vor dem Hintergrund, dass die ersten Surfbretter, mit denen in Hawaii gesurft wurde, aus Holz gewesen waren. Nach kurzer Recherche fand die Gymschülerin heraus, dass es bisher für den Bau eines eigenen Surfbretts nur eine Anleitung auf Englisch gab. «Mein Ziel war es daher, ein funktionsfähiges Board zu bauen und gleichzeitig eine dazu passende deutsche Anleitung für den Nachbau zu erstellen», erklärt die begeisterte Surferin, die dieses Hobby allerdings erst seit vier Jahren ausübt. Entstanden ist so ein Surfbrett aus Paulowniaholz, einem tropischen Holz aus Ostasien, welches sehr leicht ist und gut bearbeitet werden kann. Das Surfbrett ist, einmal abgesehen von einem Gerippe, innen hohl und wurde von der Maturandin nach ihren persönlichen Vorstellungen selbst designt. Unterstützung erhielt Kern von ihrem Grossvater und Leuten aus der Surfer-Community. Auch eine passende Boardsocke für die Aufbewahrung des Bretts hat die Sportlerin, die vielen als Leichtathletin bekannt ist, genäht. In der Schule kam ihr Projekt so gut an, dass nun sogar ein Kurs zum Bau eines Surfbretts in Abklärung ist.

Ein Kurzfilm als Sieger

An der Preisverleihung am Dienstagabend war Paula Kern das Glück jedoch nicht hold: Sie konnte keinen der begehrten Preise abräumen. Der Sieg geht dieses Jahr an ein junges Filmteam, das sich mit dem Kurzfilm «Flüssiges Wasser» für Genderfluidität stark macht. Auf den zweiten Platz schafften es junge Musiker, die anderen Nachwuchsmusikern in der Region die Möglichkeit bieten wollen, gratis oder auf Spendenbasis ein professionelles Studio zu nutzen. Auch das Team auf Platz drei hat ein klares Ziel: Die Mädchen der Kleidertauschbörse Liestal setzen sich für nachhaltigen Konsum ein. Sieger der Herzen sind die Schwiizer Kiddies, eine junge Mundart-Band. Zu gewinnen gab es Preisgelder von rund 5000 Franken. Mit dem Jugendprojektwettbewerb wollen der Kanton Basel-Landschaft und infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz, seit dem Jahr 2010 Jugendliche und ihre Ideen fördern.

Vereinschronik

Birsfelder Wasserfahrvereine:

- **AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden**

Bootshaus/Kraftwerkinsel
Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel
4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79
www.aws-birsfelden.ch
info@aws-birsfelden.ch

- **Wasserfahrverein Birsfelden**

Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

BOB, das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche Hardstrasse 71 im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch www.blockfloeten-orchester.ch

Samariterverein Birsfelden
Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Pilzverein Birsfelden
Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen!
Präsident: Stephan Töngi,
Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Capriccio Chor Birsfelden
Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontakt: Annemarie Brunner,
Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

Gemischter Chor Frohsinn
Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32

Schützengesellschaft Birsfelden
Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt.
Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden
Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste.
Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8.30 und 10.30 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter).
Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden
E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Bitte Änderungen Vereinschronik frühzeitig aufgeben!

Lerne Zukunft.
Lerne Roche.

Jedes Jahr rund 100 erstklassige Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte Berufe in Basel, z. B.:
Automatiker/in EFZ
Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
Informatiker/in EFZ
Kaufmann/Kauffrau EFZ
Logistiker/in EFZ
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
berufslehre.roche.ch

berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.

Roche

AK31_051428

Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Restaurant Albatros, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

AK31_051287

Hoffnung für heimatlose Kinder

In Syrien sind 11,7 Millionen Menschen dringend auf Hilfe angewiesen.

Spenden Sie jetzt 50 Franken:
SMS mit Text SYRIEN 50 an 227

CARITAS
Schweiz Suisse Svizzera Svizra
Das Richtige tun

Aktuelle Bücher
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: **www.reinhardt.ch**

reinhardt

Kindergarten

Live in Birsfelden: Bremer Stadtmusikanten

Die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler bringen die Bremer Stadtmusikanten überzeugend auf die Bühne. Fotos zVg

Eine Skulptur der berühmten Bremer Stadtmusikanten.

Der Kindergarten Birspark hat das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten aufgeführt. Der Schulleiter berichtet.

Von Jürg Derungs*

Mittwoch, 3. April, um 17.55 Uhr: Unzählige Eltern, Kinder und Familienangehörige stehen freudig gespannt vor dem Eingang des Kindergartens Birspark. Sie erhalten alle pünktlich um 18 Uhr Einlass zur einmaligen Vorführung der Bremer Stadtmusikanten in einer musikalischen Theaterfassung für Kindergartenkinder. Spannung vor der Kasse, die vor einer grossen Skulptur der vier Bremer Stadtmusikanten eingerichtet ist: Zwei Räuberinnen verkaufen Tickets und nehmen nur «Knöpfe» als Währung an. Beim Eingang in den Theatersaal stehen nochmals zwei Schauspielerinnen und entwerten die selbsthergestellten Tickets mit einem eleganten Riss mitten durch die vorperforierte Stelle.

Packend erzählt

Nun gehts richtig los: 18 Kinder marschieren in ihren wundervollen Kostümen mit Gesang und Rhythmus auf die Bühne, was einen spontanen Applaus auslöst. Die ganze Geschichte wird packend, echt, spannend, lustig und kunstvoll mit allen verfügbaren Mitteln umgesetzt. Es wird erzählt, gesungen, getanzt, gelacht, gegessen, geschrien, geflüstert, geschlafen …

Es ist beeindruckend, dass bereits vier- oder fünfjährige Kinder in der Lage sind, solistisch vor vollem Hause überzeugend zu singen. Der Verfasser dieses Berichtes fühlt sich mitten unter den Räuberinnen, Räubern und Musikanten an den verschiedensten Schauplätzen. Die fantastischen Kulissen tragen auch dazu bei. Es ist unglaublich, eine volle Stunde lang werden alle Gäste grossartig unterhalten. Keine Müdigkeit zeigt sich bei den kleinen Schauspielenden, obwohl manches Kind zu Hause um diese Zeit normalerweise im Pyjama die Zähne putzen würde.

Riesenapplaus

Nach einem Riesenapplaus – er will beinahe kein Ende finden – gibts einen musikalischen Abgang, der direkt zu den selbsthergestellten Popcorntüten führt. Kinder, Publikum, eine Praktikantin und Lehrerinnen lassen die tolle Stimmung nach der gelungenen Aufführung auf sich wirken und gehen müde, aber glücklich nach Hause. Ein herzliches Dankeschön geht an die beiden Lehrerinnen Gaby Weber und Sabine Lehmann. Es ist mehr als beeindruckend, was wir alle am 3. April erlebt haben. **Schulleitung*

Aus dem Landrat

Arme Familien unterstützen

Im Zentrum der Landratssitzung vom 4. April stand die Familienpolitik. Der Landrat behandelte eine Volksinitiative, welche Ergänzungsleistungen für Familien in bescheidenen finanziellen Verhältnissen fordert.

Die landrätliche Finanzkommission erarbeitete zur Volksinitiative einen Gegenvorschlag, der ergänzende Leistungen für Familien vorsieht, die Form der Unterstützung aber offenlässt. Als Familienpartei unterstützen wir den Gegenvorschlag, lehnen die Initiative jedoch ab. Wieso?

Von Simon Oberbeck*

Die Lebenshaltungskosten für eine Familie sind in der Schweiz sehr hoch. Das Risiko, in eine Armutsfalle zu geraten, ist bei Familien in bescheidenen finanziellen Verhältnissen sehr gross. Es ist anerkannt und richtig, dass wir Armut in unserem Kanton bekämpfen und diesen Menschen geholfen wird.

Der Kanton Basel-Landschaft erarbeitet derzeit eine Armutsstrategie, die aufzeigen wird, wie Menschen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen unterstützt werden können. Es wird also etwas getan, die Initiative schlägt aber Ergänzungsleistungen vor, die womöglich nicht die beste Unterstützungsform sein müssen.

Wir sollten die Armutsstrategie abwarten und kein unter Umständen untaugliches Mittel einführen. Der Landrat folgte schliesslich dieser Argumentation und empfiehlt die Initiative zur Ablehnung. Der Gegenvorschlag hält fest, dass Familien unterstützt werden sollen, und gibt der Regierung die Möglichkeit, Armut strategisch zu bekämpfen. Die Volksinitiative und der Gegenvorschlag werden der Stimmbevölkerung zur Abstimmung gebracht.

**Landrat CVP*

Pneuhaus Gysin AG

Unabhängiger Auto- und Pneuservice in Birsfelden

Eigentlich ist der Name Pneuhaus fast etwas irreführend. Denn seit Herr Rasimoski und Herr Battaglia das weit herum bekannte, 1963 gegründete Pneuhaus Gysin im April 2017 übernommen haben, hat sich einiges geändert. Heute ist man nicht nur eine Top-«Anfahrstelle» in Bezug auf Reifen, sondern bietet auch den gesamten Autoservice dazu an.

Markenunabhängig

Heute bietet das Unternehmen alles an rund ums Auto, rund um den Töff, rund ums Quad... sprich, alles was zwei bis vier Räder hat wird an der Sternenfeldstrasse 18 in Birsfelden repariert und gewartet. Dies geschieht markenunabhängig. Das aktuell aus vier sehr erfahrenen Automechanikern bestehende Team kennt sich aus.

Der Autoservice

Der professionelle Autoservice für alle Marken bietet eine grosse Palette an einzelnen Dienstleistungen:

- Service, Unterhalt, Reparaturen
- Diagnose
- Klimaservice
- Autoglas- und Steinschlag-Reparaturen
- MFK-Bereitstellung und Vorführung
- Tuning
- Ersatzteile und Zubehör

Dazu kommt die ganze Reifengeschichte für alle PKW-Fahrzeugkategorien, Fahrräder, Hubstapler, Motorräder, Lieferwagen, Lastwagen bis hin zu Landwirtschafts- und Industriefahrzeugen und Baumaschinen. Das elektronische Auswuchten und die Optimierung der Sicherheit im Strassenverkehr sind speziell im Fokus. Und selbstverständlich steht ein solider Pannendienst für Notfälle zur Verfügung. Kurz, alles rund ums Auto, rund um das Thema Reifen ist das Thema hier.

Pneuhaus Gysin AG
Sternenfedstrasse 18
4127 Birsfelden
www.pgag.ch

Pneuhaus Gysin AG
mehr als nur Reifen!

niederberger-hügin
Heizsysteme
Muttenzerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-hügin.ch

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Michel Christener
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Generalagentur Liestal
T 058 280 35 22, M 076 425 30 31
michel.christener@helvetia.ch

Fahrzeugservice und Autoreparaturen aller Marken bei
Pneuhaus Gysin AG
Birsfelden

Pneuhaus Gysin AG
Sternenfeldstrasse 18
4127 Birsfelden

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 07.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr

Tel.: +41 61 311 62 90
E-Mail: info@pgag.ch

seit 1964
CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt
Auto-SOS 24 Std.
MFP-Fahrzeug Vorführen
Die kompetente Werkstatt
- Reparaturen, Carrosseriearbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!
GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis!
Ausgenommen sind MFP-Gebühren.
Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden
061 312 40 40
www.cortellini.ch

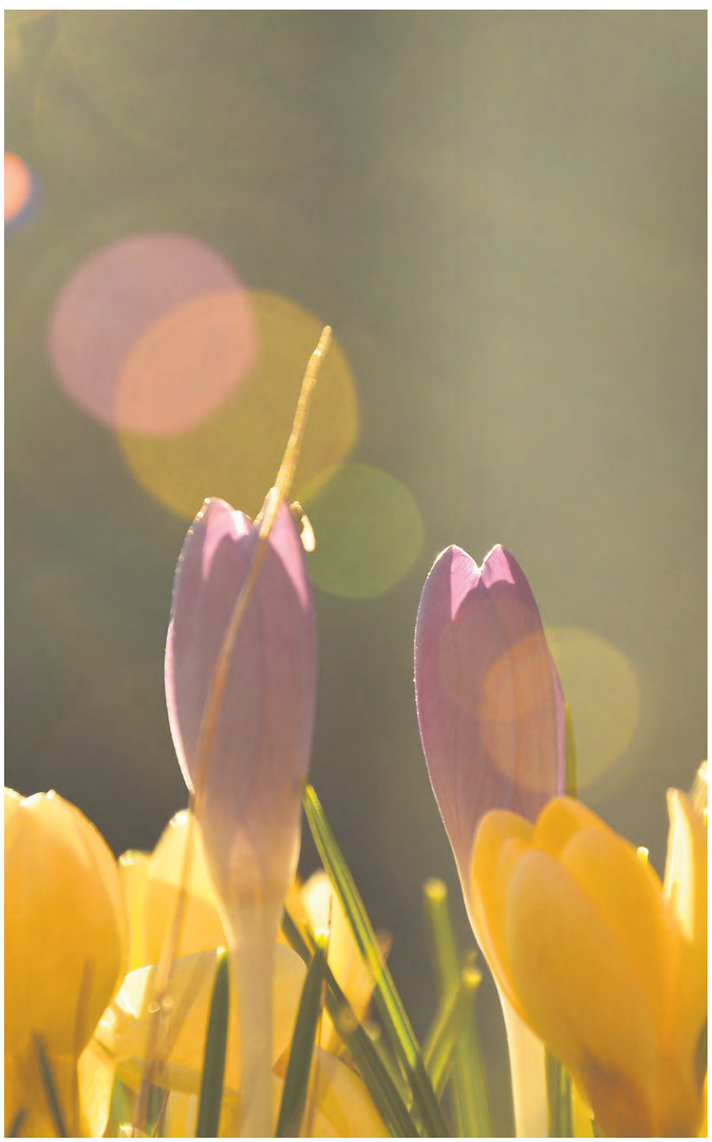
waser
ENTSORGUNG
MULDEN
BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN
SKY-FRAME
Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt
Treppen, Geländer, Handläufe
Gartenhag und Gartentörli
Türen, Fenster, Tore
Schaufenster, Fassaden,
Stahlkonstruktionen Stahlbau
Wintergärten, Schiebetüren
Balkone und Balkonverglasungen
Treppentürme, Liftverglasungen
Ganzglasanlagen und Trennwände
Glaskonstruktionen
Vordächer, Pergolas
Brandschutztüren
Eingangspartien
Tische und Möbel
Spezial Anfertigungen
Tel Nr: 061 378 92 00 Hompage: www.rrmetallbau.ch

Direkt aus unserer Backstube:
- BUTTERZÖPFE FÜR IHR OSTER-Z'MORGE
- OSTERFLÄDLI NACH GROSSVATERS REZEPT
- COLOMBA – DAS FEINE OSTERBÄCK
Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch
SEIT 1882 • FEINBÄCKEREI • CAFE • BIRSFELDEN
Weber

COIFFURE BEA
Beatrice Müller
Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Blechschaden
DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



bethesda park

Herzliche Einladung zur Eröffnung vom «Bethesda Park»

Entwicklung zum Gesundheitscampus in Basel

Neben dem renommierten Bethesda Spital und dem Bethesda Alterszentrum, erweitert der Campus sein Angebot mit dem Bethesda Park um 62 Alterswohnungen, einer Praxis für Zahnmedizin, einem Geburtshaus, einer Hausarztpraxis, einer Institution für orthopädische Chirurgie und einer Klinik für Augenmedizin. Mit der Eröffnung des Bethesda Park entwickelt sich der Bethesda-Campus damit fortlaufend zu einem zentralen und bedeutenden Gesundheitscampus in Basel und dem Gellertquartier weiter.

Attraktionen am Eröffnungstag

Neben der Möglichkeit die Musterwohnungen, die Praxen und das Geburtshaus zu besichtigen, haben sich die Praxen jeweils etwas Besonderes einfallen lassen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich über die neuen Angebote informieren – wir freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen unter
www.bethesda-park.ch

Informationen zu den Praxen:

Eos Clinic | Spezialisierte Klinik für Implantologie und zahnärztliche Chirurgie.

Haus der Geburt Bethesda | Das ausschliesslich von Hebammen geführte Geburtshaus betreut Frauen und Familien von der Schwangerschaft bis zur Geburt und vom Stillen bis zur Rückbildung.

Kadent | Ihr Ansprechpartner für professionelle und persönliche zahnmedizinischen Behandlungen.

Hausarztpraxis Medaxo | Die neue Hausarztpraxis im Gellertquartier in Basel.

OCBasel AG | Dr. Christoph Holenstein und sein Team sind bei Knie- und Hüftbeschwerden für Sie da.

VISTA | Erstklassige medizinische Leistung im Bereich Augenheilkunde.

bethesda park BETHESDA ALTERSZENTREN · eosclinic · haus der geburt BETHESDA · KADENT · MEDAXO HEALTH & HOSPITALITY · ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE BASEL · VISTA

Leserbriefe

Einladung zur Ara-Besichtigung

Am Samstag, 27. April, besichtigt die EVP Muttenz-Birsfelden die Abwasserreinigungsanlage (Ara) Birsfelden. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Ara, Freulerstrasse in Birsfelden.

Die EVP freut sich auf eine spannende Führung und lädt alle Interessierten ein, dabei zu sein.

Wer an der circa eineinhalbstündigen Ara-Besichtigung teilnehmen will, möchte sich gemäss Absprache mit der Ara-Leitung bis Dienstag, 16. April, bei sara.fritz@lr-bl.ch anmelden.

André Fritz,
Co-Präsident EVP Muttenz-Birsfelden

Waffen spielen nur eine Nebenrolle

Die Abstimmung über das angepasste Waffengesetz ist für unser Land von grosser Bedeutung. Waffen spielen dabei nur vermeintlich die Hauptrolle.

Sollte die Schweiz am 19. Mai das neue Waffenrecht ablehnen, verliert unser Land nämlich automatisch ihre Mitgliedschaft im Schengen/Dublin-Abkommen. Dies hätte massive Konsequenzen – und zwar für uns alle. Dank Schengen reisen wir heute frei und unkompliziert durch ganz Europa – und das ganz ohne lange Warteschlangen an den Grenzen.

Umgekehrt profitiert auch die Schweiz als Tourismusland: Dass jedes Jahr unzählige Gäste aus dem Fernen Osten oder dem arabischen Raum Ferien in der Schweiz verbringen und hier viel Geld ausgeben, hat nicht zuletzt damit zu tun, dass sie unser Land ohne zusätzliches Visum bereisen können.

Bei einem Nein zur neuen Waffenrichtlinie verlieren wir auf einen Schlag sämtliche Vorteile, die uns Schengen bringt. Kommt hinzu, dass ein solcher Schritt auch negative Folgen auf länderübergreifende Polizeiarbeit und damit auf die Sicherheit hätte.

Für mich ist deshalb klar: ein Ja zum neuen Waffengesetz heisst auch Ja zu Schengen – und damit zu zahlreichen Vorzügen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, gerade auch für unsere Region.

Simon Oberbeck, Landrat CVP

Landratswahlen: Vielen Dank!

Ich danke allen, die mir zur Wahl in den Landrat verholfen habe und werde versuchen, das Vertrauen zu rechtfertigen. Natürlich habe ich immer auch ein offenes Ohr für Anliegen. Meine Schwerpunkte liegen sicher in der Finanz- und Steuerpolitik. Wir müssen als Standort wieder attraktiver werden. Um dies zu erreichen, benötigen wir finanziellen Spielraum. Nur so lassen sich Visionen und Ideen umsetzen. Als selbstständig Erwerbendem ist mir auch die Regulierungsflut ein Dorn im Auge.

Markus Brunner

Korrigendum

Hiltmanns Dank gilt auch Birsfelden

In der letzten Ausgabe ist fälschlicherweise die Fassung des Leserbriefes von Christof Hiltmann für den Muttenzer Anzeiger erschienen. Darin bedankt sich der Birsfelder Gemeindepräsident und Landrat bei der Muttenzer Bevölkerung für die Unterstützung bei den Landratswahlen. Korrekt sollte der Satz von Hiltmann jedoch heissen: «Ich bedanke mich bei der Birsfelder Bevölkerung herzlich für das tiefe Vertrauen in meine politische Arbeit.»

Wir bedauern diesen Fauxpas und bitten um Entschuldigung!

Die Redaktion

Polizei

Kollision zwischen zwei Personenwagen

BA. Am Samstag, 6. April, um 12.15 Uhr, ereignete sich auf der Autobahn A2, Fahrtrichtung Basel, ein Verkehrsunfall mit zwei Personenwagen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein blauer Personenwagen von der A18/Birsfelden kommend unvorsichtig auf die Autobahn auf. Eine auf der Normalspur in Fahrtrichtung Basel fahrende Lenkerin eines Personenwagens konnte nur noch durch einen sofortigen Spurwechsel eine Kollision verhindern. Durch das Ausweichmanöver kam es zu einer heftigen, seitlichen Kollision mit einem auf der Überholspur fahrenden Fahrzeug, welches durch die Kollision in die linksseitigen Betonelemente gedrückt wurde.

Verletzt wurde niemand. Beide Fahrzeuge wurden teils massiv beschädigt und mussten abgeschleppt werden. Beim unbekannten Fahrzeug dürfte es sich um einen blauen Personenwagen der Marke Mercedes-Benz, A-Klasse, mit einem Fahrradträger am Heck, handeln.

Die Polizei sucht Zeugen sowie den Fahrzeuglenkenden des blauen Mercedes. Sachdienliche Angaben sind erbeten an die Einsatzleitzentrale, Telefon 061 553 35 35.

Parteien

Nationalrat und goldener Kabelbinder

Zum 108. Mal trafen sich die Sozialdemokratinnen und -demokraten Birsfeldens zu ihrer jährlichen Generalversammlung. Höhepunkt des Abends war, dass die SP Birsfelden ihre glänzend wiedergewählte Landrätin Désirée Jaun für die Nationalratsliste der SP Baselland empfiehlt.

Die Wahlen fanden unter der Leitung von Hans-Peter Moser statt. Er bedankte sich bei Heiner Lenzin, der seit vier Jahren die Sektion kompetent und engagiert leitet. Die Mitglieder bestätigten einstimmig per Akklamation Heiner Lenzin als Präsidenten und den restlichen Vorstand bestehend aus Gaby Lagger, Irene Märki, Walter Märki, Fabian Neuschäfer, Ursula Roth und Florian Schreier für ein weiteres Jahr.

Für die Nomination der Nationalratskandidierenden der SP Baselland im Mai schlägt die SP Birsfelden ihre mit Top-Resultat wiedergewählte Landrätin Désirée Jaun vor. Nach den starken Gewinnen der SP in Birsfelden (+acht Prozent) und Muttenz drängt sich ihre Kandidatur geradezu auf.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihr Engagement wurden Heinrich Scheidegger (50 Jahre), Peter Meschberger (50 Jahre) und Hildegard Burau (45 Jahre) geehrt. Bei Regula Meschberger bedankte sich die Versammlung für ihren 15-jährigen Einsatz im Landrat. Sie war eine Stütze für die Partei und eine wichtige Stimme für ein gerechtes und fortschrittliches Baselbiet. Den goldenen Kabelbinder erhielt der Plakatchef Walter Märki für seine ausdauernde Arbeit beim Plakatieren und Ersetzen von Plakaten.

Die über 30 anwesenden Mitglieder beendeten den Abend mit einem feinen Abendessen.

SP Birsfelden

Abstimmung: Parolen der EVP

Für die Abstimmung vom 19. Mai hat die EVP Baselland, zu der auch die EVP Birsfelden gehört, nach einer besinnlichen Einleitung durch Paul Rohrbach, die folgenden Parolen gefasst:

Elisabeth Schneider-Schneiter (Nationalrätin CVP Baselland) warb für ein Ja zum Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (Staf). Sie argumentierte, die Vorlage sei ein Plus für den Wirtschafts- und Forschungsstandort sowie auch für die Rentensicherheit. Katharina Prelicz-Huber (Gemeinderätin Grüne, Zürich) entgegnete, Staf sei abzulehnen, damit der Weg frei ist für eine faire Unternehmensbesteuerung. Die Anwesenden stimmten der Staf mehrheitlich zu.

EVP-Landrätin Sara Fritz gab einen Überblick über die Änderung der EU-Waffenrichtlinie. Sie warb für ein Ja, weil das neue Waffengesetz einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Gewaltdelikten leistet und die Schweiz einen Ausstieg aus Schengen teuer zu stehen käme. Die Änderung fand einhellige Zustimmung.

Zu den kantonalen Bildungsinitiativen referierte Roger von Wartburg, Präsident LehrerInnenverein Baselland. Die Initiativen sind Folge mehrerer Sparpakete in den letzten Jahren. Zur Initiative «Bildungsressourcen gerecht verteilen und für das Wesentliche einsetzen» beschloss die EVP Stimmfreigabe. Die Anwesenden waren sich uneinig, ob die Initiative der richtige Weg ist, um das unbestrittene Ziel zu erreichen. Trotz einiger Kritik an dem geforderten Zwei-Drittel-Landratsmehr wurde der Initiative «Stopp dem Abbau an öffentlichen Schulen!» mehrheitlich zugestimmt.

Parteipräsident Martin Geiser blickte auf die Regierungs- und Landratswahlen zurück. Das Ziel, die vier EVP-Landratssitze zu halten, wurde erreicht. Wermutstropfen ist, dass die EVP erneut von einer Sitzverschiebung betroffen ist. Nun gilt es vorwärts zu blicken, denn die EVP wird an den Nationalratswahlen teilnehmen.

EVP

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Die Kunst des Entspannens

BA. Bei vielen Menschen bleiben in der heutigen schnelllebigen und leistungsorientierten Gesellschaft Entspannung und Ruhe auf der Strecke. Die Anforderungen an die einzelne Person steigen, Stress und Hektik nehmen zu und stehen an der Tagesordnung. Hält diese (Stress-)Belastung über einen längeren Zeitraum an, wirkt sich das auf die physische und psychische Gesundheit negativ aus. Auch die Lebensqualität wird merklich beeinträchtigt.

Es gibt verschiedene Arten, sich nach einem anstrengenden Arbeitstag zu entspannen. Ein Spaziergang an der frischen Luft kann genauso viel bewirken wie ein Entspannungsbad. Gut abschalten kann man auch mit einem Buch oder einem Film. Sehr empfehlenswert sind auch Entspannungsübungen, wobei Sie mit Yoga anfangen sollten. Sie bewegen sich dabei langsam, verharren in bestimmten Positionen und machen dabei Atemübungen. Wer mit Yoga nichts anfangen kann und trotzdem wieder einmal zur Ruhe kommen möchte, sollte es mit Pilates versuchen. Das Ganzkörpertraining entspannt dabei gleich auf mehrfache Weise: Weil die Muskeln abwechselnd angespannt und wieder entspannt werden, wird die geistige Aufmerksamkeit komplett auf den Körper gelenkt.

Sollten Sie trotz Yoga- und Pilatesübungen immer noch angespannt sein, kann Ihnen vielleicht eine gute Massage beim Physiotherapeuten helfen. Durch verschiedene Massagegriffe werden bei der klassischen Massage die Durchblutung angeregt, Verspannungen gelöst, die Blutzirkulation angeregt und das allgemeine Wohlbefinden gesteigert. Nebst der klassischen gibt es noch weitere Massagearten wie zum Beispiel die Fussreflexzonenmassage, Sportmassage, die manuelle Lymphdrainage, die Bindegewebsmassage oder die Hot-Stone-Massage.

Wie Sie sehen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich zu entspannen. Man muss nur die richtige Methode finden. Und genug Zeit, sie anzuwenden.

Background: designed by freepik.com

Aktiv! im Sommer 2019!

Das beliebte und kostenlose Bewegungsprogramm startet wieder am 14. Mai um 19 Uhr auf der Schützenmatte mit Vreni und Petra.

Nebst den beliebten Standorten wie z.B. St. Johanns-Park, Margarethenpark, sowie in Riehen und Pratteln können Sie im 2019 neu auf der Claramatte zu lateinamerikanischer Musik, Hiphop oder Bewegungsmeditation Neues ausprobieren. Zusätzlich bietet Gsünder Basel zusammen mit dem Begegnungszentrum CURA während 11 Wochen Qi Gong an.

Weitere Informationen und Kursangebote finden Sie im Internet unter www.gsuenderbasel.ch oder telefonisch unter 061 551 01 20.

gsünder basel

RAUM FÜR KINESIOLOGIE
BARBARA VON KAENEL JEUP
Praxis Birsfelden Turnerstrasse 1, CH-4127 Birsfelden
Praxis Stadtmitte Schneidergasse 6, CH-4051 Basel
Tel. 078 774 39 18
bvonkaeneljeup@gmail.com

Praxisgemeinschaft Wydehof
Muttenzerstrasse 2 4127 Birsfelden
Telefon 061 311 16 60

Massage Solarium
W. Portmann Med Masseur mit eidg.
Fachausweis Krankenkassen anerkannt
Termine nach Vereinbarung
www.praxiswydehof.ch

Ist Tinnitus therapierbar?

Schwerpunkt Psychotherapie und medizinische Hypnose

Menschen mit einer Schwerhörigkeit sind signifikant öfters von Tinnitus betroffen als Menschen mit einem gesunden Hörvermögen. Doch Tinnitus nimmt auch bei guthörenden Menschen zu.
Drei Experten/-innen vertiefen das Thema Tinnitus am **«Tag gegen Lärm»**: Herr PD Dr. med. Dr. h.c. Andreas Schapowal, Frau Dr. med. Christine Glauser und Frau Judith Fankhauser Braun

- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Therapieangebote können helfen?
- Welche Herausforderungen haben Menschen mit Tinnitus zu meistern?

Der **Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz** lädt ein:

Mittwoch, 24. April 2019, 18. 30 Uhr, Aula der Universität Basel, Petersplatz 1, 4051 Basel (Eintritt frei)

Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz
Hören heisst dazugehören.
Besser hören
Falknerstrasse 33 | 4001 Basel | www.svnws.ch | info@svnws.ch

Background: designed by freepik.com

Praxis für Physiotherapie

Thomas Dengler, Florian Obert, Bettina Rumpf, Claudia Romeo

Alterszentrum Birsfelden

Praxis für Physiotherapie Alterszentrum Birsfelden
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden
Telefon: 061 319 88 57
therapie@az-birsfelden.ch
www.az-birsfelden.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
Termin nach Vereinbarung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das geht jeden was an ...

eck. «Zeigt her eure Füsse…» Wer unter **Fusspilz** leidet, fühlt sich gerade im Sommer musternden Blicken ausgesetzt. Sei es im Schwimmbad, in der Sauna, am See oder einfach nur beim Tragen von offenen Schuhen. Möchte man die Füsse nämlich in schicken Sandalen oder Flip-Flops präsentieren, ist ein ganz und gar nicht edler Fusspilz mehr als nur ärgerlich.

Pilzinfektionen sind nicht nur lästig, sondern sie werden in ihrer Hartnäckigkeit vielfach auch unterschätzt –auf jeden Fall werden sie totgeschwiegen. Epidemiologische Daten zeigen auf, dass jeder Zweite mit Fusspilzsporen infiziert ist. Jeder Dritte leidet unter Nagelpilz. Sowohl abwarten als auch orale Medikation sind nicht die ideale Lösung für Pilzerkrankungen der Hände und Füsse. Die massive Zunahme der Fuss- und Nagelpilzinfektionen bestätigen diese Aussagen:

55-jähriger Mann, Diabetiker, Chemie: «Seit über fünf Jahren habe ich mich mit dem Nagelpilz gequält – regelrecht die Füsse versteckt. Alle Mittel haben nichts geholfen und nur meinem Geldbeutel eine Erleichterung gebracht.»

57-jährige Frau, Einzelhandel: «Ich leide seit Jahren am Nagelpilz. Im Sommer hatte ich immer geschlossene Schuhe getragen, was mich sehr belastet hatte. Selbstheilungsversuche haben meine Lage nur noch verschlimmert – nichts hatte langanhaltend geholfen.»

64-jähriger Mann, Lokomotivführer: «Alle Hausmittel und Arzneien, die es zu kaufen und zum Anwenden gibt, habe ich versucht – dem Nagelpilz konnte nur Frau Manta mit sichtbarem Erfolg Paroli bieten.»

Rosa Manta – ärztlich geprüfte Fachfusspflegerin mit Zusatzqualifikation diabetischer Fuss.
Foto: zVg

Inzlinger Fusspflege-Studio
Gönnen Sie Ihren Füssen auch mal Erholung!
Rosa Manta
Ärztlich geprüfte Fachfusspflegerin
mit Zusatzqualifikation diabetischer Fuss
Riehenstrasse 40
D-79594 Inzlingen
Tel. *0049/7621 9 35 83 33
www.rosalies-fusspflege.de

www.rosalies-fusspflege.de

57-jähriger Mann, Schreiner: «Mir ist der Nagelpilz vor ungefähr 14 Jahren aufgefallen und ich habe dem keine besondere Beachtung gegeben, da ich nicht wusste, um was es sich handeln könnte. Meine Füsse belaste ich aufgrund meines Sportes extrem stark, weshalb ich auch diverse kleine Verletzungen an den Zehennägeln davongetragen habe und dem Nagelpilz unbeabsichtigt den Nährboden geliefert habe.»
Nagel- oder Fusspilz geht jeden was an – ob beim Sport, bei der Freizeit, zu Hause oder bei der Arbeit – die Pilzsporen befinden sich überall. Es liegt nicht an der Hygiene, sondern am Immunsystem. Diese Immunschwäche kann sogar vererbt werden. Bei Diabetikern und bei Menschen ab dem mittleren Alter erhöht sich die Ansteckung mit den Pilzsporen – sogar Kinder sind schon betroffen.

Nagelpilz ist doch heilbar!
Eine Chance, ihn zu besiegen, besteht darin, dem Pilz den Nährboden zu nehmen und die Keratine der Haut und Nägel so zu verändern, dass die Pilzsporen dort keinen Nährboden finden

Das ist durch eine spezielle Bearbeitung der Nägel möglich. Diese Methode wurde in Israel entwickelt, denn die Dermatologen am Toten Meer sind erfahrene Partner, wenn es um Behandlungsmethoden der Haut und Pilzerkrankungen geht. Diese Erfolge sind unseren Breiten weitgehend unbekannt.

Interessierte haben die Möglichkeit, sich kostenfrei über Nagel-und Fusspilz ausführlich zu informieren, die genannte Technik der Nagelbearbeitung kennenzulernen und praktische Tipps zum Schutz vor dieser Erkrankung unverbindlich zu erhalten.

Background: designed by freepik.com

Gratis Ausmess-Aktion

Am 9. Mai 2019 – Für alle Menschen mit Rücken- und Nackenschmerzen im Bett

Bei vielen Menschen werden die Rückenschmerzen während der Nacht grösser und sind am Morgen am schlimmsten.
Oft werden die Beschwerden am Tag in kurzer Zeit wieder kleiner. Da stellt sich rasch die Frage: «Ist mein Bett an den Schmerzen und Verspannungen Schuld?»
Wie muss mein Bett sein, damit ich morgens erholt aufstehen kann?
So finden Sie heraus, wie ein Bett sein muss, damit es weniger Probleme gibt: Sie lassen sich einfach Ausmessen.

Gratis-Ausmess-Aktion
Am 9. Mai 2019 von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
bei Stohler Bett, Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln

Roland Stohler wohnen.schlafen.entspannen. offeriert Ihnen am «Tag des richtigen Liegens» vom 9. Mai 2019 eine kostenlose Ausmessung mit Liegeanalyse. Sie werden verstehen, auf was Sie achten müssen, wenn Sie eine Matratze oder ein Bett ersetzen wollen.
Wenn Sie unter Nacken- oder Rückenschmerzen im Bett leiden, dann benutzen Sie unbedingt die günstige Möglichkeit, sich Klarheit zu verschaffen, was Ihre Situation verbessern kann.

Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch

Roland Stohler
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 53 95
info@stohler-bett.ch
www.stohler-bett.ch

Background: designed by freepik.com

Samstag, 13. April 2019 19.00 Uhr

Grashopper Club

Stadion St. Jakob

¡valencia!

125 JOOR

DIESES INSERAT LEBT!

❶ FCB-App öffnen ❷ Menü IM FOKUS öffnen ❸ Inserat scannen

Originalplakat: Werner E. Grieder

Bibel

Adonia-Musical «Mose – 40 Jahr Wüeschti»

Die Adonia-Teens-Chöre präsentieren das Musical «Mose – 40 Jahr Wüeschti».

Unter der Führung von Mose gelangt das Volk Israel an die Grenze zum Land Kanaan. Hinter ihnen liegt die wundersame Befreiung aus Unterdrückung und Sklaverei in Ägypten. Vor ihnen liegt ein herrliches Land, das Gott ihnen verheissen hat. Dort in der Wüste, im Spannungsfeld von neu gewonnener Freiheit und der Sehnsucht nach alten Strukturen, müssen Mose und sein Volk grosse Herausforderungen bewältigen, ehe sie endlich für den Einzug ins Land Kanaan bereit sind.

Das Musical über das Auf und Ab der Israeliten, die spannende Mission der zwölf Spione und die letzten Tage im Leben von Mose: Mitreissend, tiefgehend und unerwartet nahe an den Herausforderungen der heutigen Zeit.

Das Adonia-Musical bringt die emotionale Geschichte von Mose auf die Bühne der Rheinpark-Aula. Foto zVg

1200 Teenager machen mit

Diese biblische Geschichte gibt es nun als packendes Adonia-Musical. In nur drei Tagen haben die Adonia-Chöre und ihre Live-Bands das Programm einstudiert. Neben dem Singen im Chor werden auch das ganze Theater sowie Choreografien eingeübt.

Über 1200 singbegeisterte Teenager beteiligen sich im Frühling 2019 an diesem Musical-Grossprojekt. Insgesamt gastieren sie in über 70 Ortschaften in der Deutschschweiz und der Romandie.

40 Jahre Adonia

Der erste Adonia-Chor führte 1979 ein Musical auf. Der damalige Lehrer Markus Hottiger initiierte diese Chorarbeit und komponierte das Musical dazu. In den letzten 40 Jahren wurde aus dem einen Chor eine grosse Kinder- und Jugendarbeit mit 50 Musical- und Sportcamps pro Jahr und ein Verlag mit Materialien für Schulen und Kirchen.

Einer dieser Chöre mit 70 Teenagern tritt am Gründonnerstag, 18. April, um 20 Uhr in der Rheinpark-Aula in Birsfelden auf. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. Veranstalter dieses Konzertes sind die Kirchgemeinden EMK, FEG, G3, Heilsarmee und die reformierte Kirche aus Birsfelden.

Sara Fritz
für das Organisationsteam

www.mose-musical.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 12. April, 17 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche Birsfelden, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 13. April, 19 h: Konzert Gospelchor in der reformierten Kirche.

So, 14. April, 10 h: Gottesdienst Palmsonntag, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Gospelchor, *Kollekte:* Senioren für Senioren. Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindesonntag im KGH.

Mi, 17. April, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Do, 18. April, 18.30 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche Birsfelden, anschliessend Nachtmahl im KGH, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Fr, 19. April, 10 h: Karfreitag Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Treffpunkt Glaibasel.

Sa, 20. April, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 21. April, 5.45 h: Ostermorgen Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Pfarrer Peter Dietz mit dem Singkreis, *Kollekte:* Protestantische Solidarität Baselland.

10 h: Ostern Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz und der Posaunenchor, *Kollekte:* Protestantische Solidarität Baselland.

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 13. April, 13.30 h: Pfarreinachmittag für alle mit Palmenbinden beim Fridolinsheim.

14 h: Erstkommunionkinder machen beim Palmbinden mit.

17.30 h: Familien-Gottesdienst mit Kommunionfeier und Segnung der Palmzweige.

So, 14. April, 8.45 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistie und Segnung der Palmzweige. Es singt der Cantus-Chor.

Mo, 15. April, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 17. April, 9.15 h: Kein Gottesdienst in der Krypta.

Gründonnerstag, 18. April, 17.30 h: Abendmahlfeier der Erstkommunionkinder im Fridolinsheim mit anschliessender Teilete.

19 h: Abendmahlfeier in der Kirche.

Karfreitag, 19. April, 15 h: Karfreitagsliturgie in der Kirche. Es singt der Gospelchor.

20 h: Passionsspiele in der Kirche von der italienisch-sprachigen Mission.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 13. April, 9.30 h: Kirchlicher Unterricht im Falkenraum.

So, 14. April, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SW), *Parallel:* Kolibri, im Anschluss Vorstellung des Pilotprojektes «Gottesdienst», im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Donnerstag bei V. Mathys, 061 313 23 04).

Mo, 15. April, Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81 / J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 16. April, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61) .

Do, 18. April, 20 h: Mahlfeier (SB).

20 h: Adonia Musical «Mose – 40 Jahr Wüeschti», Rheinpark Aula Birsfelden.

Fr, 19. April, 10 h: Gottesdienst (SB) *Parallel:* Kolibri.

So, 21. April, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus .

10 h: Familiengottesdienst (SB und AH).

Heilsarmee

Fr, 12. April, 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 14. April, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst mit Abschluss teilen und beten, Spezial-Kollekte, KiHo.

Di, 16. April, 14.30 h: Frauengruppe.

20 h: Übung Brass-Band.

Do, 18. April, 20 h: Adonia-Konzert, Aula Rheinpark.

Fr, 19. April, 16 h: Gottesdienst zu Karfreitag.

So, 21. April, 9.15 h: offenen Gebet.

10 h: Oster-Brunch.

Weitere Infos: www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 14. April, 10 h: Gottesdienst.

15. bis 19. April, Connect-Gruppen-Woche.

Do, 18. April, 20 h: Adonia-Konzert.

Fr, 19. April, 10 h: Gottesdienst an Karfreitag.

So, 21. April, 10 h: Oster-Brunch-Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

In der nächsten Grossauflage finden Sie …

Gastronomie

Diese Präsentation erscheint
im **Birsfelder Anzeiger** am **17. Mai 2019**
Inserateschluss 3. Mai 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@birsfelderanzeiger.ch

Römisch-katholische Kirche

Palmbinden und Familiengottesdienst

Am Samstag, 13. April, ab 13.30 Uhr sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen, an dem schönen Brauch vom gemeinsamen Palmbinden teilzunehmen. Die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und Geschwistern erwarten wir gerne ab 14 Uhr.

Das Palmenbinden hat in Birsfelden Tradition, dieses Jahr findet es bereits zum 31. Mal statt. Wir erwarten auch dieses Jahr einen speziellen Gast – den Esel Balthasar.

Nach dem Palmbinden laden wir alle, Gross und Klein, herzlich ein zum Familiengottesdienst. Die Zeichen, die wir tragen, die Palmkreuze, erinnern uns daran, dass Jesus als Hoffnungsträger zu den Menschen kam. Seine Botschaft

Palmsonntag mit dem Spezialgast Esel Bathasar. Foto zVg

vom Frieden und vom Leben drohte zu scheitern, als er am Kreuz starb. Doch die Jünger und alle Menschen danach, auch wir heute, tragen seine Hoffnungsbotschaft weiter, weil Jesus für uns zum Hoffnungsbringer geworden ist. Mit seinem Leben und Sterben hat er gezeigt, dass Gottes Wege zum Leben und zum Frieden anders sind, als die Menschen es erwartet haben.

Wolfgang Meier, Gemeindeleiter

Evangelisch-reformierte Kirche

Gemeindesonntag am 14. April

Am 14. April beginnt im Anschluss an den Gottesdienst mit Gospelchor der Gemeindesonntag um 11.30 Uhr mit der Vorbereitung des Mittagessens im Kirchgemeindehaus. Das Mittagessen erfolgt in Form einer Teilete. Alle bringen bitte in der Menge des eigenen Bedarfes etwas mit, woraus ein sicher reichhaltiges und abwechslungsreiches Buffet entsteht. Ab 14 Uhr können alle Gesangsfreudigen zu einem Chor zusammenkommen, welchen unser neuer Organist Uwe Schamburek anleitet. Es werden unter anderem Lieder gesungen, mit welchen die Auferstehungsfeier am Ostermorgen gestaltet wird. Am Singen können sich alle Personen beteiligen, unabhängig von einer Mitwirkung am Ostermorgen.

Parallel zum Singen gibt es Spiel- und Bastelangebote für Kinder.

Kommen oder Gehen ist jederzeit möglich.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Passionsandacht am Gründonnerstag

Die Passionsandacht am Gründonnerstag beginnt um 18.30 Uhr in der reformierten Kirche. So wie Jesus mit der Fusswaschung ein Zeichen der Freundschaft und des Dienens gesetzt hat, wird auch eine Fusswaschung angeboten. Im Kirchgemeindehaus wird die Andacht mit einem Nachtmahl fortgesetzt und endet im Garten, symbolisch für den Garten Gethsemane. Diese Formen des Miteinanders und der Zuwendung sollen das letzte Beisammensein von Jesus mit seinen Jüngern erfahrbar werden lassen. Unabhängig von einer Teilnahme an den vorherigen Andachten sind Sie eingeladen, sich in dieser speziellen Weise auf Karfreitag und Ostern vorzubereiten.

Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig

Treffpunkt für Senioren am 17. April

Pfarrer Peter Dietz hat bereits bei einem Treffpunkt von seiner Reise «In 80 Tagen um die Welt» berichtet. Die Reise anhand von Bildern war noch nicht zu Ende. Der Bericht wird beim Treffpunkt für Senioren am 17. April um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus fortgesetzt, beginnend in Hong Kong. Dann geht die Reise weiter nach Salt Lake City und San Francisco, zurück via Island nach Birsfelden.

Eine Besinnung wird einstimmen, auf Karfreitag, Ostern und die Auferstehung. Zudem ist wieder Zeit für Kaffee, Kuchen, Gespräche und Lieder.

Sie sind herzlich eingeladen.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Der neue Organist stellt sich vor

Seit Anfang April dieses Jahres bin ich als Organist in der reformierten Kirche Birsfelden angestellt. Ich freue mich sehr, in Zukunft für die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste verantwortlich zu sein.

Ich bin 1987 in Villingen im Schwarzwald geboren. Seit dem 14 Altersjahr spiele ich regelmässig Orgel im Gottesdienst, zunächst in meiner Heimatgemeinde Flözlingen, dann in Berlin und jetzt in Birsfelden. Es ist eine sehr schöne Tätigkeit, sie zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben.

Uwe Schamburek heisst der neue Organist. Foto zVg

Für das Studium bin ich 2007 nach Berlin gezogen. Dort habe ich Kirchenmusik und Orgel studiert und zahlreiche Konzerte gespielt. Neben der «klassischen» Orgelliteratur ist mir die stilgebundene Improvisation in den letzten Jahren immer wichtiger geworden, weil ich damit musikalisch sehr genau auf die Atmosphäre und auf den Kontext eingehen kann.

Wenn Sie mögen, kommen Sie doch einmal vorbei zu einem Gottesdienst oder zu einer anderen Veranstaltung der Kirchgemeinde. Ich freue mich, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Wer gerne singt, den lade ich ein, zur offenen Probe des Singkreises zu kommen, sie findet am 14. April, um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Details hierzu finden Sie auf der Website der Kirchgemeinde.

Uwe Schamburek, Organist

Wort zum Sonntag

Ostereierfärben im Fridolinsheim

Wie jedes Jahr treffen sich Schüler und Schülerinnen aus der Primarschule für das traditionelle Ostereierfärben im Fridolinsheim der katholischen Pfarrei Bruder Klaus. Sie werden vom Jugendtreff Come'n see bei ihren Werken begleitet.

Es ist jedes Jahr immer wieder eindrücklich mitzuerleben, wie mehr als 400 Eier an einem ein-

Von Roger S. Vogt*

zigen Nachmittag eingefärbt, bemalt und verziert werden: bunt, vielfältig und fantasievoll und vor allem mit grosser Sorgfalt.

Ein Teil der Eier dürfen die Kinder dann mit nach Hause nehmen, ein weiterer Teil wird in der Osternacht in der Kirchgemeinde verteilt.

Diese bemalten Ostereier sind ein Symbol für vieles: Sie zeigen, wie viel Ideenreichtum und Kreativität in jedem von uns Menschen steckt, wie die Kinder an diesem Nachmittag voll Freude und Energie an ihren Kunstwerken arbeiten und selbst schöpferisch werden und ihre Talente entdecken können.

Zugleich stehen die Eier aber auch allgemein für die Osterzeit selbst: In ihnen kann neues Leben entstehen und genauso, wie die erwachende Natur nach der Winterzeit selbst wieder schöpferisch wird, ist es auch unser Vertrauen aus dem Glauben, dass neues Leben an Ostern selbst wieder erwachen kann und Gott immer wieder neues Leben schenkt.

**für die Jugendarbeit der katholischen Pfarrei Bruder Klaus*

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Background: freepik.com

Zwei Räder können so viel Spass bereiten!

BA. Es gibt gute Gründe, mit dem Velo die Gegend zu erkunden. Zunächst einmal ist der Zweiradfahrer wesentlich näher an den Elementen. Das mag manchmal etwas nerven, wenn man sich auf den Sattel geschwungen hat und es eine Viertelstunde später zu regnen beginnt. Wieder zurück? Oder doch weiterfahren, weil man ja schon nass ist?

Wenn allerdings die Sonne scheint und das Wetter langsam wieder wärmer wird, gibt es beim Velofahrer keine neidischen Blicke in den Innenraum der Autos mehr, sondern nur noch gepflegtes Mitleid: Wer schliesst sich an einem schönen Tag schon freiwillig selbst ein? Es ist deshalb auch nicht weiter verwunderlich, dass die Zahl der Fahrräder auf den Strassen zwischen Frühling und Herbst markant ansteigt.

In einer wunderbaren Vermählung von Erholung, Sport und Vergnügen sind Ausfahrten auf den Velos bei Jung und Alt sehr beliebt. Die Palette an Fahrzeugen hat sich vervielfacht. Wo früher der Kunde zwischen Velo oder Töff die Wahl hatte, gibt es mittlerweile diverse Zwischenschritte: E-Bikes oder Scooter in allen Variationen füllen die Lücke zwischen Velo und Motorrad. Sogar das gute alte «Töffli» erlebt so etwas wie eine Renaissance. Mit der Zahl der Modelle geht eine ungeheure Vielfalt einher. Wer ein neues Velo oder Motorrad kaufen möchte, muss sich zuerst über den Einsatzzweck im Klaren sein. Sportlich oder gemütlich? Offroad oder Strasse? Für den Alltag oder für die Freizeit?

Bei den Velos hat spätestens die Verbreitung von Mountainbikes vor zwei Jahrzehnten eine regelrechte «Artenvielfalt» losgelöst. Musste einst zwischen Rennvelo oder Stadtvelo entschieden werden, sind neben den erwähnten Mountainbikes diverse Modelle auf den Markt gekommen, die für unterschiedlichste Ansprüche gebaut wurden. Wie die Entwicklung in diesem Jahr aussieht, wird uns der Frühling zeigen, wenn die Kunden bei den ersten Sonnenstrahlen wieder in die Geschäfte stürmen.

Die Velobranche erwartet, dass sich die E-Bikes weiterhin gut verkaufen werden. Auch bei den Motorrädern werden im Frühling wieder die Maschinen aus den Garagen geholt – oder gleich das neueste Modell beim Händler bestellt. Den ersten Ausfahrten ins Grüne steht nur der Frühlingscheck im Weg. Hat das Motorrad den Winter gut überstanden? Ein Frühlingsservice hat der Fahrsicherheit noch nie geschadet. Wer klug ist, gibt sein motorisiertes oder unmotorisiertes Zweirad noch mit den letzten Regengüssen vor dem schönen Wetter dem Fachmann zur Überholung. Dann steht dem Vergnügen nichts mehr im Wege.

Wussten Sie schon?

Was vor über 115 Jahren mit der Entwicklung und Vermarktung eines dermatologisch verträglichen Universalöls begann wurde in den vergangenen Jahrzehnten weiterentwickelt. So entstand inzwischen, nebst dem altbewährten und nach wie vor in der Original-Rezeptur hergestellten Universalöl, eine Vielzahl von Produkten für Technik, Mensch und Tier. Sämtliche Produkte, ausgenommen aus dem Bereich Waffenpflege, können Sie in der Schweiz jetzt bei uns beziehen.

DTA Services Georges Hurt ist seit 2019 die offizielle Handelsvertretung für Ballistol-Produkte in der Schweiz.

BALLISTOL
ES WIRKT.

DTA Services AUTEC

DTA Services Georges Hurt
Bergstrasse 10
5074 Eiken
Tel. 061 303 23 03
mail@dta-services.ch

BIKEcorner
4127 Birsfelden

ELEKTROVELOS CITYBIKES KINDERVELOS
RENNVELOS MOUNTAINBIKES NEUTRALE FACHBERATUNG

SERVICE- UND REPERATURARBEITEN ALLER MARKEN
Bürklinstr. 21, 4127 Birsfelden Tel. 061 311 68 60, www.bike-corner.ch

Background: freepik.com

Auch nach 80 Jahren kompetent und zuverlässig für Sie da!

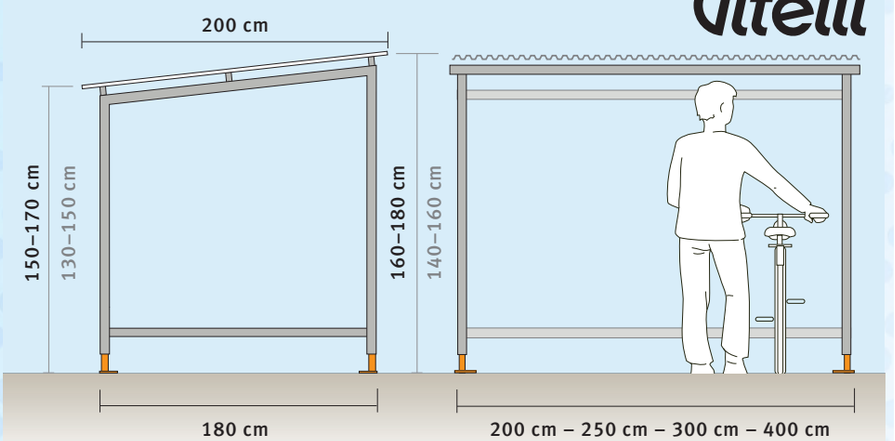
Sandro Schwarzbarth

Cycles Schwarzbarth GmbH
Hauptstrasse 46, 4127 Birsfelden | Tel: 061 311 54 31
info@schwarzbarth.ch, www. schwarzbarth.ch
Öffnungszeiten
Di–Fr: 9–12 und 13.30–18 Uhr, Sa: 9–13 Uhr

Mehr Schutz für Ihre Velos – mehr Komfort für Sie!

Giardino Alto / Giardino Basso

vitelli



Nie mehr das Velo in den Velokeller oder die Waschküche tragen müssen!
Unser Velounterstand «Giardino» ist ein Klassiker: einfach und robust. Die Stahlkonstruktion kann mit vielen verschiedenen Materialien eingedeckt werden. Es sind für den Rahmen auch RAL-Farben möglich. Mit Stahlseilen und Veloständern ausgestattet bietet der Giardino einen perfekten Wetter- und Diebstahlschutz im Garten, auf dem Vorplatz oder hinter dem Haus.
Der Giardino ist multifunktional: es können auch Gartengeräte oder Spielsachen verstaut werden. Profitieren Sie von unserer Gratisberatung vor Ort (Baubewilligung, Montage usw.).

Ihr Vitelli-Velobedarf Team

Vitelli Velobedarf AG
Dornacherstrasse 101
4053 Basel
T 061 361 70 70
info@vitelli.ch
www.vitelli.ch > Veloabstellanlagen

Giardino – ein Zuhause für Ihr Velo

Giardino Basso für 6 Velos mit Velo-ständern und Sicherungsseilen

Der Velounterstand Giardino passt in jeden Vorgarten. Es gibt ihn in zwei Höhen: Alto und Basso. Er zeichnet sich durch seine vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten aus: Blumengitter oder Glaswände, durchsichtiges Dach oder Wellblech schaffen einen idealen Wetterschutz für Velos, Anhänger, Gartengeräte usw.

Kann im Kanton Basel in der regulären Bauzone ohne Baubewilligung aufgestellt werden.

Beispiele, Pläne, Zubehör und Preise auf:

www.vitelli.ch › Veloabstellanlagen

vitelli *alles fürs Velo*

Vitelli Velobedarf AG
Dornacherstrasse 101, 4053 Basel
T 061 361 70 70, info@vitelli.ch

reinhardt

Cellulitefrei Schönheit Wohlfühlen

Irène Grimm
Cellulite Stop
140 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2357-4
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Top 5 Belletristik

1. **Charles Lewinsky**
[1] Der Stotterer
Roman | Diogenes Verlag

2. **Ferdinand von Schirach**
[2] Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches | Luchterhand Literaturverlag

3. **Corinna T. Sievers**
[–] Vor der Flut
Roman | Frankfurter Verlagsanstalt

4. **Walter Moers**
[–] Der Bücherdrache
Fantasy | Penguin Verlag

5. **Philippe Lançon**
[–] Der Fetzen
Roman | Tropen bei Klett-Cotta

Top 5 Sachbuch

1. **Gabriel Heim**
[4] Diesseits der Grenze. Lebensgeschichten aus den Akten der Fremdenpolizei
Basler Geschichte | CMV

2. **Christian Schopper**
[–] Trauma überwinden. Ein Handbuch für Therapeuten und Betroffene
Anthroposophie | Verlag Urachhaus

3. **Michelle Obama**
[–] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag

4. **Raphaël Bouvier**
[2] Der junge Picasso
Begleitband zur Ausstellung | Hatje Cantz Verlag

5. **Ben Rhodes**
[–] Im Weissen Haus – Die Jahre mit Barack Obama
Politik | C.H. Beck Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Isabelle Faust**
[–] Akademie für Alte Musik Berlin
J. S. Bach – Violin Concertos
Klassik | Harmonia Mundi

2. **Haydn 2032**
[1] No. 7 – Gli Impresari
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha

3. **Dido**
[–] Still On My Mind
Pop | Warner

4. **Mark Knopfler**
[–] Down The Road Wherever
Pop | Universal

5. **Youn Sun Nah**
[–] Immersion
Jazz | Warner

Top 5 DVD

1. **Aufbruch zum Mond**
[–] Ryan Gosling, Claire Foye
Biopic | Universal Pictures

2. **Bohemian Rhapsody**
[1] Rami Malek als Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox

3. **A Star Is Born**
[3] Lady Gaga, Bradley Cooper
Spielfilm | Warner Home

4. **Ex Libris – Die Public Library von New York**
[–] Frederick Wiseman (Reg.)
Dokumentarfilm | 375 Media GmbH

5. **Der Nussknacker und die vier Reiche**
[5] Keira Knightley, Mackenzie Foy, Hellen Mirren
Kinderspielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball NLB

Eine Lehrstunde in Sachen Tempospiel

Der TV Birsfelden verliert sein Heimspiel gegen die Lakers aus Stäfa verdient mit 28:36 (15:18).

Von Raphael Galvagno*

Die Birsfelder hatten das Hinspiel noch präsent, als man zunächst mit acht Toren in Rückstand geriet und dann in der Schlussphase bis auf ein Unentschieden herankam. Die Partie in Stäfa ging schliesslich knapp verloren und so nahm man sich vor, besser ins anstehende Rückspiel zu starten. Die Zürcher hatten ihre letzten drei Begegnungen alle verloren, weshalb die Playoff-Qualifikation plötzlich wieder in Gefahr schien. Daher mussten sie alles geben, um zu punkten.

Hartnäckig geblieben

Brahim Ighirris Mannschaft setzte seine Vorgaben zu Beginn gut um. In der Verteidigung wurde die nötige Aggressivität an den Tag gelegt und man profitierte von Ballverlusten der Gäste. Somit zogen die Hafenstädter gleich mit 4:1-Toren davon. Leider patzten die Birsfelder danach mehrfach in guter Wurfposition. Man wusste um das schnelle Tempospiel der Gäste, jedoch konnte man deren Gegenstösse nach misslungenen Würfen oder Ballverlusten nicht unterbinden. Der TVB spielte im Angriff zwar auf relativ hohem Niveau, wurde aber förmlich überrannt, wenn der Ball nicht im gegnerischen Tor untergebracht werden konnte. Somit fanden die Gäste zurück in diese Partie und erarbeiteten sich einen kleinen Vorsprung.

Dennoch boten die Hafenstädter dem Tabellenzweiten Paroli und blieben hartnäckig. Für einen erneuten Führungswechsel reichte es trotzdem nicht. Sekunden vor Ende der ersten Halbzeit erzielten die Gäste noch den Treffer zur 18:15-Führung.

Schwindende Kräfte

Die zweite Halbzeit startete gleich mit einer Schwächephase der Birsfelder. Im Angriff mangelte es an der nötigen Durchschlagskraft und defensive Mängel wurden von den Lakers schonungslos offengelegt. Der Rückstand vergrösserte sich innert weniger Minuten von drei auf acht Tore, was einer Vorentscheidung gleichkam. Zwar fingen sich die Birsfelder wieder und konnten Schlimmeres verhindern, doch nun war der Niveauunterschied zwischen den beiden Mannschaften deutlich sichtbar. Die Lakers powerten munter weiter, während bei den Hafenstädtern die Kräfte langsam schwanden. Der Rückstand schwankte zwischen sechs und acht Toren und schlussendlich konnten die Lakers einen relativ ungefährdeten 36:28-Sieg einfahren. Insgesamt leisteten sich die Hafenstädter ein paar Fehlwürfe zu viel, was gnadenlos mit Gegenstössen bestraft wurde.

Nach zwei sehr intensiven Wochen haben die Birsfelder knapp drei Wochen Pause, bis das nächste Heimspiel gegen den TV Solothurn am Samstag, 27. April, stattfindet (17 Uhr, Sporthalle).

**für den TV Birsfelden*

Telegramm

TV Birsfelden – Lakers Stäfa 28:36 (15:18)

Sporthalle. – 80 Zuschauer. – SR Abalo, Maurer. – Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, keine Strafe gegen Stäfa.

Birsfelden: Kühner, Grazioli, Tränkner; Butt (2), Dietwiler (3), Galvagno (6), Heinis (5), Mikula (3/2), Müller (3), Riebel, Sala (4), Stähelin, Thomsen (2), Zwicky.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Spänhauer (rekonvaleszent), Voskamp (verletzt), Buob Esparza, Oliver und Riebel (alle kein Aufgebot).

Basketball NLA

Unbelohnte Aufholjagd

Die Starwings verlieren in Lugano knapp mit 86:87 (34:43).

Im drittletzten Saisonspiel hätte das Baselbieter Basket-Kombinat beinahe eine Sensation geschafft, doch die fulminante Aufholjagd in den Endminuten wurde nicht von Erfolg gekrönt. Was 66 Sekunden vor der Schlusssirene nach einem «normalen» respektive Standardresultat (87:78) aussah, verkam zuletzt zu einer hochdramatischen Angelegenheit. Ein Dreier von Alessandro Verga, ein Korbleger vom stark aufspielenden Nemanja Calasan und eine weitere «Bombe» (wie der Italiener einen Acht-Meter-Wurf nennt) von Antonio Hester führten dazu, dass von der Leuchttafel ein 87:86 aufleuchtete. Allerdings fielen die letzten Starwings-Punkte mit der Endsirene – und so gewann Lugano eine Partie, die flott und unterhaltsam war, jedoch nur rein statistischen Wert hat. Es zeigte sich aber, dass die Mannschaft von Cheftrainer Pascal Donati, wenn konzentriert und vor allem diszipliniert gespielt wird, zumindest mit der Schweizer Mittelklasse mithalten kann. Dass dies heuer selten der Fall war, hat diverse Gründe, die man in drei Wochen profund analysieren sollte. Und auch wird.

Die Musik in Lugano wird von einem ausländischen, hochkarätigen US-Quartett gemacht – es erzielte 71 von 87 Punkten. Und der fünfte Mann ist der 213 Zentimeter lange Alex Wilbourn – auch er ist Amerikaner, hat aber eine Schweizer Lizenz. Zählt man noch die sieben Zähler des College-Boys aus der Youngstown University dazu, so hat das US-Quintett praktisch alle Körbe erzielt. Bei den Starwings hingegen waren zeitweise nur zwei ausländische Spieler auf dem Feld.

Beim Gast aus Birsfelden trumpften die Schweizer auf, namentlich Ex-Captain Joël Fuchs war bärenstark. Aber auch Branislav Kostic sowie Verga und Alexis Herrmann mit einer superben Defense-Arbeit zeigten, dass sie bestandene NLA-Akteure sind.

Morgen Samstag, 13. April, steht noch das Prestige-Derby gegen Central Luzern an (18 Uhr, Maihof). Mit einem Erfolg in der Innerschweiz würden die Starwings den letzten Rang an Luzern abtreten – das kann kein Saisonziel sein, aber würde dem Gemüt nicht schlecht tun.

Georges Küng

Telegramm

BC Lugano – Starwings 87:86 (43:34)

Istituto Elvetico. – 215 Zuschauer. – SR Marmy/Chalbi/Oberson.

Starwings: Kostic (7), Herrmann (2), Hester (14), Calasan (20), Smith (14); Fuchs (16), Mitchell (10), Verga (3), Davet; Streich.

Handball Damen U14/U16

Zwei Siege und eine Niederlage

Die U14-Elite-Girls der HSG Nordwest traten am Wochenende zum Saisonabschluss in Zug an. Die Baselbieterinnen wollten die Spielzeit positiv abschliessen. Viele technische Fehler prägten das ganze Spiel. Am Ende setzten sich die Gäste mit 30:27 durch und stehen nach einer hervorragenden Saison auf dem dritten Rang der Elite-Kategorie.

Gleich im Anschluss daran spielten die U16-Elite-Mädchen ebenfalls gegen den LK Zug. Mit einem Sieg wäre der Ligaerhalt definitiv gesichert, während die Gastgeberinnen sich die Chance auf den rettenden fünften Platz bewahren konnten. Den besseren Start erwischten die Gäste und erarbeiteten sich einen komfortablen Vorsprung Die Zugerinnen wehrten sich mit allen Kräften und verkürzten bis zur Pause auf 11:13.

Bis zum 11:15 ging es danach so weiter. Leider riss dann der Faden komplett und Zug drehte das Spiel zum 24:22. Somit müssen die HSG-Girls das letzte Heimspiel, morgen Samstag, 13. April, in der Sporthalle gewinnen, um der Abstiegsbarrage zu entgehen.

Die U16-Inter Mädchen spielten derweil in Liestal gegen den KTV Altdorf. Zu Beginn liessen sich die Baselbieterinnen vom langsamen Spiel der Gäste einschläfern und erst ein frühes Time-out brachte den notwendigen Schwung. Zur Pause stand es 9:2 und in der zweiten Halbzeit liessen die HSG-Mädchen 22 Minuten lang keinen Treffer zu, sodass am Ende ein klarer 26:5-Sieg stand. Zum Saisonabschluss dürfen die U16-Inter-Mädchen noch nach Genf zum CS Chênois reisen.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

Anzeige

Bleiben Sie selbständig!

24 Stunden betreut von Caritas Care

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:
- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27
caritascare.ch

CARITAS

Fussball 2. Liga regional

Neuer Sportchef für den FC Birsfelden

Gürkan Kuyucuoglu wird ab sofort das Amt des Sportchefs für die erste Mannschaft des FC Birsfelden übernehmen. Er war in der Vorrunde noch aktiver Spieler des Teams und wechslte aus beruflichen Gründen in der Winterpause zum FC Selzach. Nun kehrt er auf den Sportplatz Sternenfeld in einer neuen Funktion zurück.

Kuyucuoglu wird zukünftig das Trainerteam bei der Kaderplanung für die neue Saison unterstützen und die fehlende Schnittstelle vom sportlichen Bereich zum Vorstand schliessen. Seine Aufgabe ist es, ein schlagkräftiges Team zu bilden, um die gesteckten Ziele für die nächste Saison zu erreichen. Der Verein strebt 2019/20 eine Platzierung im oberen Drittel der Tabelle an.

Dominik Hürner, Präsident FC Birsfelden

Zurück in neuer Funktion: Gürkan Kuyucuoglu ist jetzt Sportchef beim FC Birsfelden.

Foto zVg FC Birsfelden

Fussball 2. Liga regional

Ein entschiedenes Spiel wieder heiss gemacht

Durchsetzungsstark: Birsfeldens Captain Domenic Denicola behält gegen zwei Sissacher die Oberhand.

Ballett im Sternenfeld: Birsfeldens Ognjen Simonovic und der Sissacher Severin Isler verdienen sich im Zweikampf beste Stilnoten.

Fotos Alan Heckel

Der FC Birsfelden gewinnt gegen Schlusslicht Sissach mit 3:2 (1:0), muss aber bis zum Schluss zittern.

Von Alan Heckel

«Wenn es ganz blöd läuft, kriegen wir in der Nachspielzeit den Ausgleich», fand Orçun Isbilir. Der Birsfelder Mittelfeldspieler dachte wohl an die 93. Minute, als Sissachs Sebastian Metzger völlig freistehend seinen Kopfball nicht aufs Tor brachte. Kurz danach war Schluss und die Hafenstädter konnten aufatmen. Gross gejubelt wurde nicht. «Das Beste sind die drei Punkte», meinte Trainer Roland Sorg zum 3:2.

Wieder auf Kunstrasen

Dabei hatte das Heimteam, das wieder auf dem Kunstrasen antrat (Sorg: «Darauf sollte unsere technischen Vorteile besser zum Tragen kommen.»), lange Zeit den Gegner im Griff. «Wären nicht ein paar enge Offside-Entscheidungen gegen uns gepfiffen worden, hätten wir zur Pause wohl höher geführt», so Isbilir. Das knappe 1:0-Halbzeitpolster gegen harmlose Oberbaselbieter war aber verdient: FCB-Captain Domenic Denicola hatte in der 21. Minute Gästegoalie Cyril Saladin unter Druck gesetzt und der anschliessende Prellball war im Tor gelandet.

Nach dem Seitenwechsel hatte der SV Sissach die erste Chance, Severin Islers Direktabnahme flog aber einen Meter über FCB-Tor (53.). Dann aber übernahm das Heimteam das Zepter: Fabio Simal bezwang nach Vorarbeit von Denicola Saladin zum 2:0 (58.), dann erzielte der Captain, der zuvor einen Penalty verschossen hatte, seinen zweiten persönlichen Treffer (71.). Der Match war eigentlich entschieden.

Diverse Diskussionen

«Leider haben wir uns im Anschluss vom Gegner heizen lassen und das Spiel wieder unnötig heiss gemacht», bedauerte Orçun Isbilir und meinte damit diverse hitzige Diskussionen mit den SVS-Akteuren, an denen sich zu Sorgs Unverständnis auch noch die verletzten Birsfelder Spieler an der Seitenlinie beteiligten. Die Unruhe tat den Hafenstädtern jedenfalls nicht gut: Sie kassierten noch zwei Kopfballtore durch Isler (76., 86.) und hatten so manch weitere heikle Szene zu überstehen. Allerdings hatten sie auch selbst die eine oder andere Möglichkeit auf den vierten Treffer.

Morgen Samstag, 13. April, gastieren die Birsfelder in Wallbach (18.30 Uhr, Buhnacker). «Dort soll es ziemlich heiss hergehen, vor allem wegen der Zuschauer. Ich habe noch nie dort gespielt und bin sehr gespannt», blickte Orçun Isbilir voraus. Besorgt hingegen ist Roland Sorg: Weil Denicola gegen Sissach eine vermeidbare gelbe Karte sah und Renato Santabarbara mit einer Oberschenkelverletzung vom Platz humpelte (37.), hat der Trainer mit Ruben Flores nur noch einen gelernten Offensivspieler im Kader. Keine optimale Voraussetzung für das nächste heisse Spiel.

Telegramm

FC Birsfelden – SV Sissach 3:2 (1:0)
Sternenfeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 21. Denicola 1:0. 58. Simal 2:0. 71. Denicola 3:0. 76. Isler 3:1. 86. Isler 3:2.

Birsfelden: Jusaj; Günes, Demiri (87. Lehmann), Morris Bussmann, Simonovic; Golos, Meireles; Isbilir (79. Hasanbegovic), Denicola, Flores; Santabarbara (37. Simal).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Milan Bussmann, Durmaz, Gültekin, Kern (alle verletzt) und Misini (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 60. Presti (Foul), 69. Caviola (Hands), 75. Denicola (Unsportlichkeit), 90. Hasanbegovic (Foul). – 69. Denicola schiesst Handspenalty über das Tor.

Tennis

Komplimente von allen Seiten für den TC Birsfelden

Mit einem Brunch eröffnete der Verein die neue Saison und hat auch in diesem Jahr einiges vor.

Von Alan Heckel

Richtig frühlingshaft ist es am vergangenen Sonntag nicht. Die rund vier Dutzend Menschen, die sich kurz vor 11 Uhr auf der Anlage des TC Birsfelden eingefunden haben, tragen alle noch ihre Winterjacken. Dafür ist die Stimmung prima, man kennt sich und hat sich einiges zu erzählen. Dann stellt sich Kurt Hollenstein vor die Menge und es geht los.

Tolle Sprayer-Arbeit

Wobei diese Umschreibung nicht ganz richtig ist, denn eigentlich geht es weiter. «Jetzt goots wyter», lautet das diesjährige Motto des Vereins, dass der Präsident sich auch auf die Rückseite seines Shirts drucken liess. Mit anderen Worten: Was sich letztes Jahr (Motto: «Jetzt goots los») bewährt hat, wird heuer weitergeführt. Beispielsweise das Kindercamp in den Frühlingsferien, für das in den Birsfelder Schulen exakt 727 Flyer verteilt wurden. «Die ersten Anmeldungen sind bereits eingetroffen», verkündet Hollenstein, sehr zur Freude von Camp-Leiterin und Tennislehrerin Petra Divisek, die ebenfalls anwesend ist.

Nicht anwesend sein kann dagegen René Stammbach. Der Präsident von Swiss Tennis hat bereits einen anderen Termin, hat aber im Vorfeld online die neu gestalteten Container vor der Anlage angeschaut und richtet seine Komplimente aus. «Das Sprayer-Kollektiv Team Fantastics hat tolle Arbeit geleistet», findet auch Kurt Hollenstein und zeigt im Verlaufe des Vormittags noch einer Menge angetanen Besuchern die Container.

Schleusi und Roger Federer: Das Maskottchen des TC Birsfelden und die Tennis-Legende wurden vom Team Fantastics auf einem der Container verewigt.

Fotos Alan Heckel

Neues Gärtnerteam

Weitere Infos, die der Vereinspräsident verkündet, sind das Datum des Schleusi-Turniers (11. bis 21. Juli) und die Tatsache, dass die Rennbahnklinik eine Sichtblende gesponsort hat. Dazu stellt Hollenstein das neue Gärtnerteam vor: Donatella Raeli und Benedikt Rösner werden in Zukunft den grünen Teil der Anlage unter ihren Fittichen haben. «Nicht mehr vorstellen muss ich dagegen unseren Super-Beizer Achim (Kleemann), der uns mal wieder ein super Menü bereitgestellt hat», freut sich Kurt Hollenstein und übergibt vor dem Brunch noch das Wort an Christof Hiltmann.

Der Gemeindepräsident, der mit seiner Tochter gekommen ist, hat nicht wirklich damit gerechnet, eine Rede zu halten. «Ich bin nur Passivmitglied. Ich dachte, das heisst: nicht spielen und nicht reden», witzelt der Gemeindepräsident, ehe er doch noch die richtigen Worte findet: «Ich wünsche dem bestgeführten Club mit der schönsten Anlage der Nordwestschweiz eine tolle Saison!»

Willkommen: Präsident Kurt Hollenstein (links) stellt das neue Gärtnerteam Donatella Raeli und Benedikt Rösner vor.

Lecker: Im Verlauf des Brunchs wuchs bei den Mitgliedern des TC Birsfelden die Vorfreude auf die neue Saison noch mehr.

Wasserfahren

Die Schiffsflotte ist eingewassert

Vorletzten Samstagmorgen trafen sich bei schönstem Frühlingswetter etliche Mitglieder des Wasserfahrvereins Birsfelden im hintersten Depot der Kraftwerkinsel, um den während des Winters im Wasser verbliebenen Weidling zu reinigen und um die in der Vereinshalle überwinterten Schiffe wieder einzuwassern. Zusammen mit den vom Militär gebrachten Schiffen, dem Langschiff und dem Segelschiff schwimmt nun eine stolze Schiffsflotte beim Bootssteg des WFV Birsfelden auf dem Rhein.

Der Verein freut sich auf die neue Wettkampfsaison mit der Schweizer Meisterschaft im Paarwettfahren beim Nautischen Club Aarburg im Juli als Jahreshöhepunkt.

Michael Walti, Wasserfahrverein Birsfelden

Fussball 3. Liga

Das «Zwei» bleibt weiterhin punktelos

BA. Trotz einer engagierten Leistung bei der AC Rossoneri bleibt die zweite Mannschaft des FC Birsfelden in der Rückrunde weiterhin ohne Punkt. Nach der 0:2-Niederlage in Lausen beträgt der Abstand auf einen Nicht-Abstiegsplatz bereits 15 Zähler, bei sechs ausstehenden Spielen dürfte den Hafenstädtern nur noch ein grösseres Fussballwunder den Klassenerhalt sichern.

Morgen Samstag, 13. April, empfängt das «Zwei» um 17 Uhr den SC Münchenstein im Sternenfeld. Nur der erste Saisonsieg würde sicher verhindern, dass das Team bereits am nächsten Wochenende in die 4. Liga absteigt.

Telegramm

AC Rossoneri – FC Birsfelden II 2:0 (0:0)

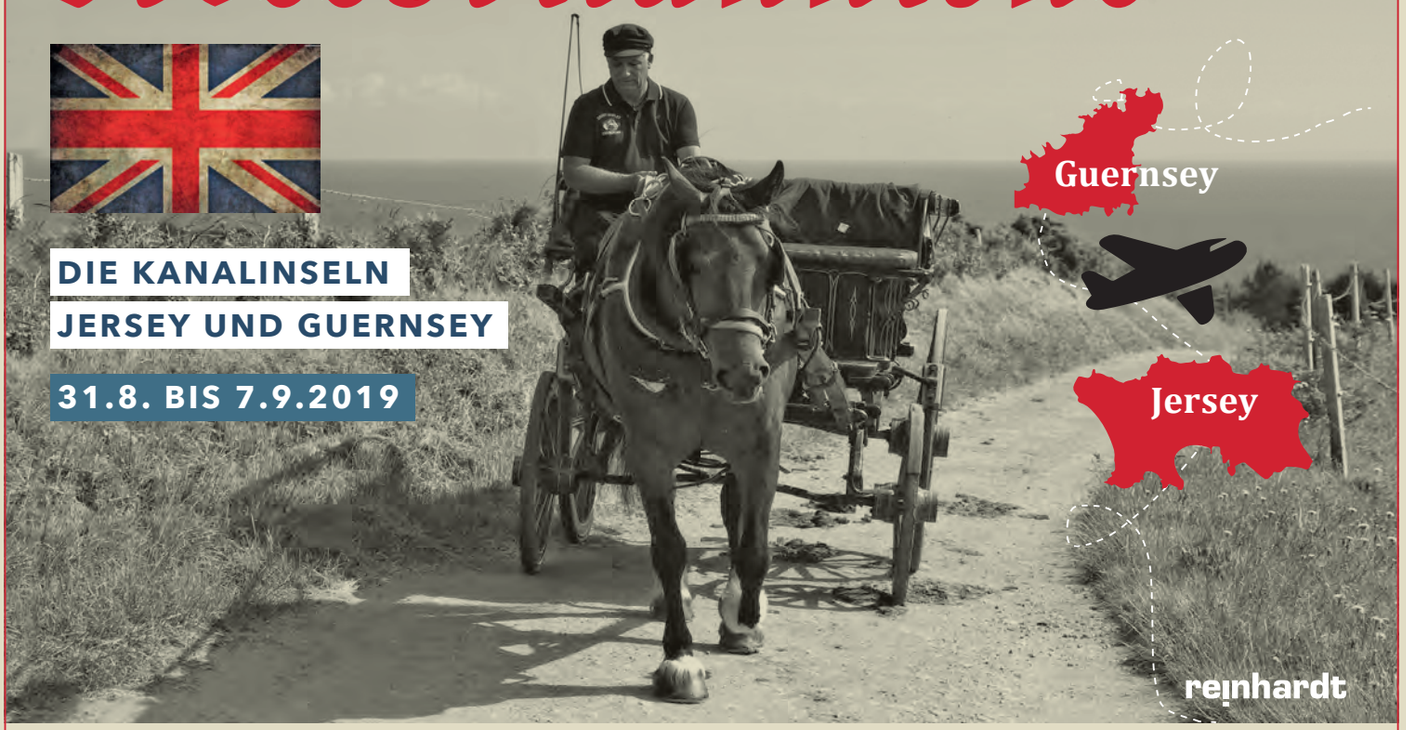
Bifang, Lausen. – 70 Zuschauer. – Tore: 59. Leanza 1:0. 65. Lukic 2:0.

Birsfelden: Sutter; Leibundgut, Carnieletto, Zumstein, Sanchez; Bajrami, Marmora, Castaldo, Rohrer; McGuinness, Haliti. Eingewechselt: Lavater, Machado, Teixeira, Vigliano, Zeiter.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Fonsatti, Schwerry, Weishaupt (alle verletzt), Garcia Hidalgo, Meier (beide gesperrt), Garcia, Künzi, Perez (alle abwesend) und Shatri (kein Aufgebot). – Verwarnungen: 37. Quaranta, 63. Lukic (beide Foul).

Sonnenterrasse Grossbritanniens

Jetzt Reise buchen



DIE KANALINSELN
JERSEY UND GUERNSEY

31.8. BIS 7.9.2019

Die Leserreise des Friedrich Reinhardt Verlags ist ein Geheimtipp für Geniesser. Sie führt auf die Kanalinseln. Umspült vom Golfstrom liegen sie ca. 30 Kilometer vor der Küste Frankreichs und ca. 150 Kilometer südlich von England in der Bucht der Normandie. Aufgrund von Gesetzen, die bis in die Normannenzeit im 11. Jahrhundert zurückgehen, verwalten sich die Inseln selbst und sind einzig der britischen Krone Rechenschaft schuldig. Auf den Kanalinseln hat sich ein besonderer Lebensstil entwickelt; eine Kombination zwischen britischer Tradition und französischem Savoir-vivre.

31. AUGUST 2019
14:25 Uhr: Abflug in Zürich mit BLUE ISLANDS
15:25 Uhr: Ankunft in Jersey, Transfer zum Hotel in St. Helier

1. SEPTEMBER 2019
Geführte Küstenfahrt. Einmal um die ganze Insel mit ihren Buchten, Stränden und Klippen.

2. SEPTEMBER 2019
Tag zur freien Verfügung auf Jersey.

3. SEPTEMBER 2019
Nach dem Frühstück Transfer zum Hafen und Überfahrt mit der Fähre nach Guernsey (ca. 1 Stunde). Anschliessend Transfer in Ihr Hotel auf Guernsey.

4. SEPTEMBER 2019
Tag zur freien Verfügung, Sie haben Zeit, um die Insel auf eigene Faust zu erkunden.

5. SEPTEMBER 2019
Tagesausflug mit der Fähre auf die Insel Sark. Gemeinsame Inselrundfahrt mit einer Pferdekutsche.

6. SEPTEMBER 2019
Tag zur freien Verfügung. Zeit für einen eigenen Ausflug oder um sich auszuruhen.

7. SEPTEMBER 2019
Transfer zum Flughafen
10:55 Uhr: Abflug in Guernsey mit BLUE ISLANDS
13:55 Uhr: Ankunft in Zürich

REISEKOSTEN PREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER: CHF 2550.–

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Flüge mit Blue Islands Zürich–Jersey/ Guernsey–Zürich (inkl. 1 Aufgabegepäck à 20 kg)
- Transfers: Flughafen Jersey–Hotel–Fährhafen Jersey & Fährhafen Guernsey–Hotel–Flughafen Guernsey
- 3 Nächte im 3*-Hotel auf Jersey, Frühstück
- 4 Nächte im 3*-Hotel auf Guernsey, Frühstück
- Fährüberfahrten: Jersey–Guernsey–Sark–Guernsey
- 2 Tagesausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Zürich
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Zuschlag Einzelzimmer auf Anfrage
- Persönliche Ausgaben
- Mahlzeiten
- Reiseversicherung CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm-, & Preisänderungen vorbehalten
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100 %
- Zeitverschiebung zur Schweiz: minus 1 Stunde

→ **Mindestens 12, maximal 20 Personen**

FROSSARD REISEN

Diese und weitere Leserreisen können Sie exklusiv an der **Sattelgasse 4 (beim Marktplatz, 4. Stock) in Basel,** telefonisch unter +41 61 264 55 55, oder online unter **www.frossard-reisen.ch** oder **booking@frossard-reisen.ch** buchen.

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

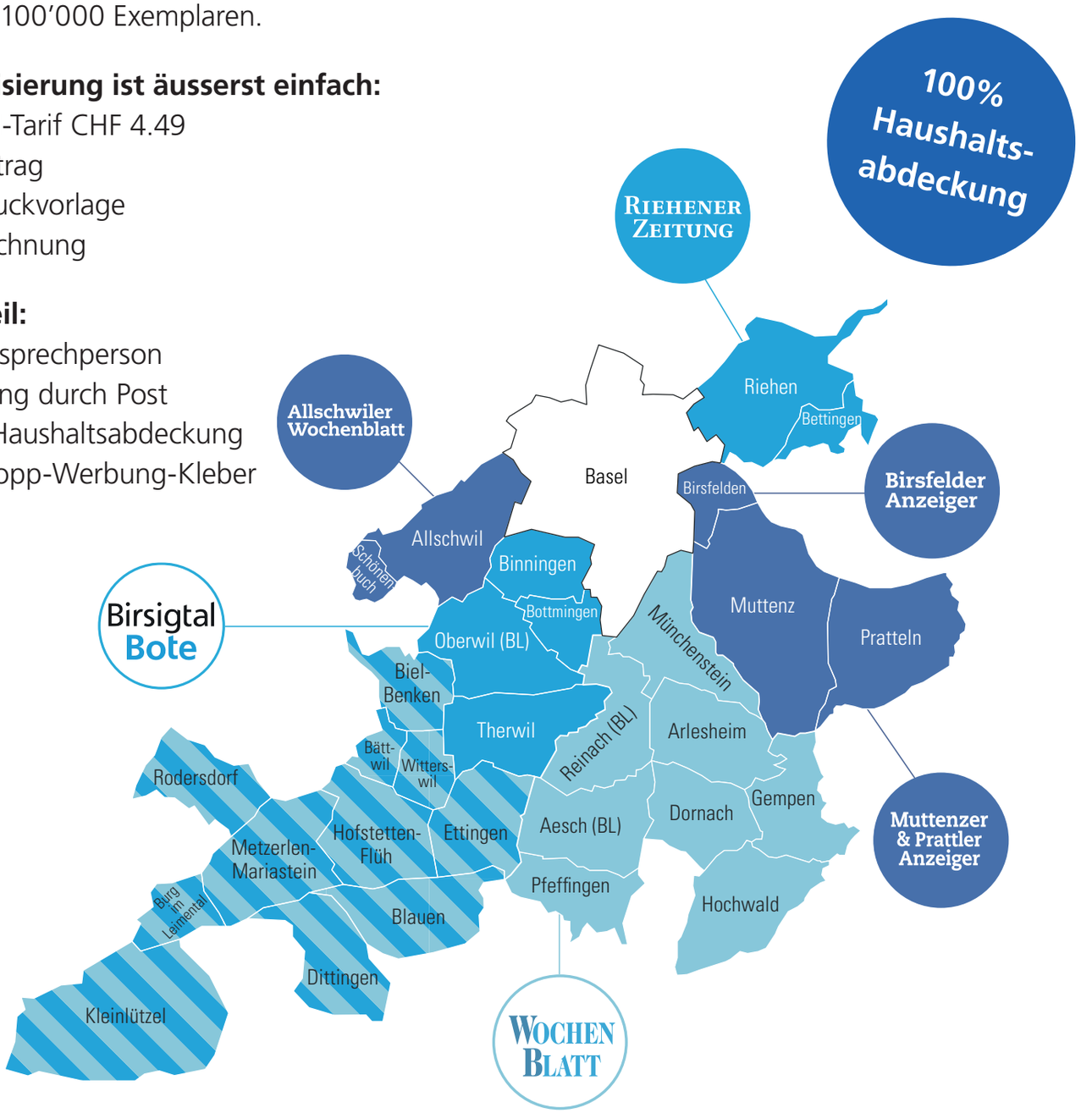
Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!
Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2019

Die ersten Bäume sind gepflanzt, nun folgt das Leitbild

Birsfelden gibt sich ein Leitbild Grün-, Natur- und Freiraum.

Die Gemeinde Birsfelden erarbeitet bis Mai 2019 ein Leitbild Natur-, Grün-, und Freiraum. Darin werden Grundsätze und Ziele festgeschrieben, die sich Birsfelden für die Zukunft im Umgang und für die Entwicklung ihrer natürlichen Ressourcen setzt. Das Leitbild soll helfen, bei der Entwicklung Birsfeldens ausreichenden und qualitätsvollen Freiraum für Mensch und Natur sicherzustellen. An der Erarbeitung haben Vertreter des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden ihr Know-how eingebracht. Für diese tatkräftige Mitwirkung hat sich nun die Gemeinde mit der Pflanzung von zwei Trauben-Eichen am Birs-Chöpfli bedankt. Florian Gysin und Joshua Krohn vom Werkhof (beide nicht im Bild) haben die Pflanzung vorbereitet, vollendet wurde sie durch Gemeinderätin Désirée Jaun, die Mitglieder des Naturschutzvereins (NVBB) Rita Rufener und Heiner Lenzin und durch den Gemeindepräsidenten Christof Hiltmann (v. l.).

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Birsfair: lokal die Welt verändern!

FAIR TRADE TOWN

Woher kommen unsere Lebensmittel? Was kann man für den Umweltschutz tun? Wie wird unsere Welt in Zukunft aussehen? Was heisst überhaupt nachhaltig? Solche Fragen sind derzeit besonders aktuell und betreffen uns alle.

Die Gemeinde Birsfelden möchte einen Beitrag zur Beantwortung dieser schwierigen Fragen leisten und strebt die Auszeichnung «Fair Trade Town» an. Dazu wird am 7. September 2019 unter dem Titel Birsfair eine öffentliche Veranstaltung zum Thema fairer Handel, Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Gemeinde Birsfelden auf dem Gebiet zwischen dem Zentrumsplatz und dem Schulplatz Kirchmatt stattfinden.

Organisiert wird der Anlass von einem Organisationskomitee, bestehend aus Mitgliedern der Ornithologischen Gesellschaft Birsfelden, welche 2019 ihr 120-jähriges Bestehen feiert, und der Arbeitsgruppe «Fair Trade Town Birsfelden» in Kooperation mit der Gemeinde Birsfelden. Doch für einen Erfolg ist das OK auf die Mitwirkung der ganzen Gemeinde Birsfelden angewiesen.

Ob Möbel aus Recyclingmaterial, Lebensmittel anbauen oder möglichst sinnvoll verwerten oder Fussbälle aus fairer Produktion: Wir alle können ganz einfach wichtige Beiträge für unsere zukünftigen Generationen leisten – und was noch wichtiger ist: Vieles wird bereits gemacht, gerade auch in Birsfelden. Birsfair will eine Plattform für Ideen und Projekte sein und Menschen zusammenbringen.

Hiermit lädt das OK alle Bewohnerinnen und Bewohner, Vereinigungen und Gewerbetreibenden in und um die Gemeinde Birsfelden zu einer Informationsveranstaltung für die Organisation und Mitwirkung von Birsfair ein.

Montag, 13. Mai 2019, Zeit: 19 Uhr, Ort: Aula Schulhaus Sternenfeld (Sonnenbergstrasse 9, 4127 Birsfelden).

Fragen zum Anlass können Sie gerne an folgende E-Mail-Adresse stellen: birsfair@mail.ch

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. April 2019

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 wird grossmehrheitlich, mit wenigen Enthaltungen, genehmigt.

2. Teilrevision Gemeindeordnung

1. § 4 Verfahren bei Urnenwahl, Absatz 1

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung mit 3 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, den Antrag des Gemeinderates abzulehnen.

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

§ 4 Verfahren bei Urnenwahl, Absatz 1

Nach dem Mehrheitsverfahren werden gewählt:
c. der Schulrat (neu)

2. § 5a Initiative (neu)

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen wird beschlossen:

§ 5a Initiative (neu)

[1] 500 Stimmberechtigte können
a) das formulierte oder nichtformulierte Begehren auf Erlass, Änderung oder Aufhebung von Gemeindeordnungs- oder Gemeindereglementsbestimmungen stellen;
b) das nichtformulierte Begehren auf einen Beschluss der Gemeindeversammlung stellen, sofern der Gegenstand in deren Zuständigkeit fällt und referendumsfähig ist.

[2] Das formulierte Begehren enthält einen ausgearbeiteten Vorschlag. Dieser unterliegt in Form und Inhalt unverändert der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung.

[3] Mit dem nichtformulierten Begehren wird der Gemeindeversammlung beantragt, im Sinne des Begehrens zu beschliessen.

[4] Formulierte und nichtformulierte Begehren unterliegen der Urnenabstimmung nicht, wenn ihnen die Gemeindeversammlung Folge gibt. Vorbehalten bleiben das obligatorische und fakultative Referendum.

[5] Begehren, welche die Gemeindeversammlung in der Sache ablehnt, sind innert einem Jahr seit Einreichung der Urnenabstimmung zu unterstellen. Die Gemeindeversammlung kann jedem Begehren einen Gegenvorschlag gegenüberstellen.

[6] Haben die Stimmberechtigten an der Urne einem nichtformulierten Begehren Folge gegeben, so hat die Gemeindeversammlung innert einem Jahr im Sinn des Begehrens zu beschliessen. Für diesen Beschluss bleiben das obligatorische und das fakultative Referendum vorbehalten.

3. Änderung der bisherigen Kapitelüberschrift «B. Wahl der Behörden» in neu «B. Wahl der Behörden und Initiativrecht»

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Grossmehrheitlich mit wenigen Enthaltungen wird beschlossen:

Änderung der bisherigen Kapitelüberschrift «B. Wahl der Behörden» in neu «**B. Wahl der Behörden und Initiativrecht**»

Diese Beschlüsse unterstehen dem obligatorischen Referendum.

3. Sondervorlage «Schulmobiliar für Primarschulhäuser und Musikschule»

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Grossmehrheitlich und mit 2 Enthaltungen wird beschlossen:

Für die Möblierung der Primarschulhäuser sowie der Musikschule wird ein Investitionskredit in Höhe von CHF 880'000.– genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

4. Sondervorlage «Kredit zur Instandsetzung der Turn- und Schwimmhalle»

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Antrag des Gemeinderates mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltung zu genehmigen.

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Grossmehrheitlich und mit wenigen Nein-Stimmen wird beschlossen:

Für die umfassende Instandsetzung der Turn- und Schwimmhalle wird ein Kredit von CHF 5,77 Mio. bewilligt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

5. Tätigkeitsbericht 2018 der Geschäftsprüfungskommission

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

:ll: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

:ll: Einstimmig wird beschlossen:

Der Tätigkeitsbericht 2018 der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

GP Ch. Hiltmann informiert, dass folgende neue Anträge eingereicht wurden:

- Antrag von P. Rüegg «Abschaffung Gemeindekommission»
- Antrag von Ch. Meury «Gebührenfreie Grünabfuhr»
- Antrag von Ch. Meury «Gratisabgabe von Säcken zur Sammlung von Kunststoff»

Weiter informiert GP Ch. Hiltmann kurz über den Stand der bestehenden Anträge:

- Antrag von F. Büchler «Förderung Wohnungsvielfalt und preisgünstiges Wohnungsangebot»:
  Zu diesem Antrag wird – in Absprache mit dem Antragsteller – noch dieses Jahr eine Vorlage der Gemeindeversammlung unterbreitet.
- Antrag von F. Schreier/SP Birsfelden «Ernsthafte Klimapolitik»:
  Beim Antrag handelt es sich nicht um einen Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes. Der Antragsteller wurde darüber informiert. Weitere Details erklärt GR D. Jaun in der nachfolgenden Präsentation.

Birsfelden, 8. April 2019

Namens der Gemeindeversammlung
Der Präsident: Christof Hiltmann
Der Verwalter: Martin Schürmann

Die Leinenpflicht für Hunde gilt im Kanton Basel-Landschaft vom 1. April bis zum 31. Juli im Wald und an den Waldsäumen

Während der Hauptsetz- und Brutzeit sind Wildtiere durch frei laufende Hunde im Wald oder in Waldesnähe besonders gefährdet. Es kommt immer wieder vor, dass Wildtiere von Hunden auf grausame Weise zu Tode gehetzt werden.

Die Behörden appellieren an die Hundehalterinnen und Hundehalter und bitten diese, sich zwischen April und Ende Juli an die Leinenpflicht zu halten. Wer seinen Hund im Waldgebiet und an Waldrändern in dieser Zeit trotzdem frei laufen lässt, verstösst gegen das Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz) und riskiert eine Geldbusse sowie ein entsprechendes Strafverfahren.

Weitere Informationen zum Thema findet man in der Medienmitteilung des Kantons Basel-Landschaft vom 29. 3. 2019 mit dem Titel «Brut- und Setzzeit: Leinenpflicht zum Schutz der Wildtiere».

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Zweite Containeraktion Grün- und Bioabfuhr vom 12. April bis 5. Mai 2019

Seit dem 1. März 2019 werden in Birsfelden wöchentlich am Montag die Grün- und Bioabfälle vor den Liegenschaften eingesammelt. Die neue Sammlung ist erfolgreich gestartet und zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner nutzen bereits das Angebot, ihre Abfälle aus dem Garten und der Küche separat zu entsorgen.

Für alle, die ebenfalls von der Grün- und Bioabfuhr profitieren möchten, bietet die Gemeinde eine zweite Containeraktion an: Vom 12. April bis am 5. Mai 2019 können Sie einen Container in Kombination mit einer Jahresvignette für die Grün- und Bioabfuhr zum attraktiven Aktionspreis erwerben.

Wie funktioniert die Sammlung der Grün- und Bioabfälle?

Für die neue Sammlung werden lediglich ein genormter Container und eine Jahres- oder Einzelvignette benötigt. Die bereitgestellten Container werden von der Entsorgungsfirma Anton Saxer AG wöchentlich am Montag vor den Liegenschaften geleert und der Inhalt zur Verwertung in die Biopower-Anlage in Pratteln gebracht. In der Küche sammeln Sie die Bioabfälle am besten mit einem belüfteten Kompostkübeli und einem speziellen Kompostbeutel. Dabei ist darauf zu achten, dass ausschliesslich die dafür vorgesehenen Kompostbeutel mit dem Gitternetzaufdruck verwendet werden (Bezug z. B. auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden). Alle anderen Plastiksäcke – auch wenn «100% biologisch» darauf steht – eignen sich nicht für die Grün- und Bioabfuhr.

Attraktive Containeraktion der Gemeinde

Noch bis am 5. Mai 2019 können Sie von der zweiten Containeraktion der Gemeinde profitieren. Das Bestellformular für den Container und die Jahresvignette sowie weitere Informationen zur Grün- und Bioabfuhr erhalten Sie auf der Website der Gemeinde oder während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeinde.

Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung

Zivilstandsnachrichten

Geburt

2. Oktober 2018
Sivapalan, Stelina
Tochter der Sivapalan, Anesha, und des Sivapalan, Sivasubramaniam, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 961: 630 m² mit Wohnhaus, **Fasanenstrasse 31,** Schopf, Fasanenstrasse 31b, Garage, Fasanenstrasse 31a, **Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Schürrain».** Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Staudenmaier Thomas, Möhlin; Erbengemeinschaft Nassi-Staudenmeier Bethli Maria, Erben (Schweizer-Nassi Verena, Allschwil; Nassi Hans Michael, Rheinfelden; Preissel-Nassi Katharina, Ziefen), Eigentum seit 11. 6. 1960, 19. 6. 1991, 9. 3. 2015. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Kirisikoglu Hatice, Muttenz; Kirisikoglu Sihmehmet, Muttenz).

Kauf. StWE-Parz. S2931: $^{15}/_{100}$ ME an Parz. 1103 mit Sonderrecht an der 3-Zimmerwohnung W3 im OG, dazu Keller K3 im SG, **Schillerstrasse 6.** Veräusserer: Immro AG, Schötz, Eigentum seit 1. 2. 2019. Erwerber: Parla Daniele, Basel.

Herzliche Gratulation zum 20-Jahre-Dienstjubiläum von Romana Fonsatti

Am 1. April 2019 – kein Aprilscherz! – ist es genau 20 Jahre her, dass Romana Fonsatti ihre Arbeit als Raumpflegerin bei der Gemeindeverwaltung Birsfelden aufnahm. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung gratulieren ganz herzlich zum 20-Jahre-Jubiläum!

Romana Fonsatti erfuhr durch Zufall von einer Bekannten, dass bei der Gemeinde eine Stelle als Raumpflegerin frei werde. Spontan hat sie sich darauf beim damaligen Gemeindeverwalter gemeldet. Ein Gespräch und einmal Probearbeiten waren notwendig, um die Verantwortlichen davon zu überzeugen, dass sie die Richtige für die Stelle war. Die langjährige und erfolgreiche Tätigkeit zeugen heute davon, dass dieser Entscheid goldrichtig war.

Auf ihre Motivation für die damalige Stellenbewerbung angesprochen, meint die gelernte Damenkonfektionsverkäuferin: Nach der Geburt meines ersten Kindes hatte ich mich damals entschlossen, hauptsächlich Mutter und Hausfrau zu sein. Die Stelle als Raumpflegerin bot mir daneben die Gelegenheit, einen kleinen Nebenverdienst zu erzielen. Das war ein schöner Zuschuss für unsere Familie.»

Als Romana Fonsatti vor 20 Jahren als Reinigungskraft begann, wurden unzählige Cremes und Reinigungsmittel verwendet. «Für alles gab es ein extra Mittel», erinnert sich Romana Fonsatti. Das hat sich seit damals stark verändert. Die Anzahl der Reinigungsmittel wurde im Laufe der Zeit immer weniger. «Das heisst aber nicht, dass heute nicht genau gleich gut gereinigt wird», meint Romana Fonsatti dazu. Ob im Gebäude der Gemeindeverwaltung, im Feuerwehr-Depot oder im Schulhaus Kirchmatt, «Reinigung ist Reinigung», sagt die erfahrene Raumpflegerin. Auch nach 20 Jahren schätzt sie bei ihrer Tätigkeit die Unabhängigkeit sowie den immer wieder stattfindenden Austausch mit den Mitarbeitenden an den verschiedenen Standorten.

Für die langjährige Treue sowie die tolle Leistung in den vergangenen 20 Jahren bedanken sich der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung ganz herzlich bei Romana Fonsatti. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude bei der Arbeit und hoffen, dass sie uns als Mitarbeiterin noch lange treu bleibt.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Birsfelden

Überall für alle SPITEX Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7.45 bis 12 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:
Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):
Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:
Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt:	CHF	6.–
10er-Abo:	CHF	54.–
Jahreskarte (nicht übertragbar):	CHF	220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Montag, 15. April**
  Grün- und Bioabfuhr
- **Dienstag, 23. April**
  Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 24. April**
  Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 29. April**
  Grün- und Bioabfuhr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Einladung zum gemeinsamen Spielen

Der mobile Pumptrack des Kantons Baselland wird vom 18. bis 29. April auf dem Pausenhof Kirchmatt öffentlich benutzbar sein.

Die wärmere Jahreszeit kann kommen! Mit Freude informiert die Gemeinde über drei bevorstehende Anlässe und Freizeitangebote in Birsfelden.

Pumptrack

Während der Osterferien vom 18. bis 29. April haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, einen temporären Pumptrack auf dem Schulhausplatz Kirchmatt auszuprobieren.

Pumptracks sind Rundkurse mit aufeinanderfolgenden Wellen und Steilwandkurven. Sie werden mit sogenannten Dirt-Bikes und BMX-Velos befahren, können aber auch mit anderen Sportgeräten wie z. B. Trottinetts oder Skateboards benutzt werden.

Dieses Angebot steht den ganzen Tag vom 18. bis 22. April ganztags und vom 23. bis 29. April jeweils ab 15 Uhr der Öffentlichkeit gratis zur Verfügung. Achtung: Die Benutzung geschieht auf eigene Gefahr, es gilt Helmpflicht und es ist auf andere Benutzer Rücksicht zu nehmen. Falls Sie Interesse haben, schnappen Sie sich Ihr Fahrrad und kommen Sie vorbei.

Eröffnung Spielplatz «Birs-Chöpfli»

Sie haben womöglich bereits wahrgenommen, dass sich in letzter Zeit viel auf den Spielplätzen verändert hat. In den letzten zwei Jahren wurden mit grossem Einsatz alle Spielplätze der Kindergärten, der Primarschulen und der öffentlichen Anlagen an der Bettingerstrasse und dem Zentrumsplatz nach den neuesten Spiel- und Sicherheitsstandards saniert und einheitlich umgestaltet. Insbesondere wurde dabei auf die Verwendung natürlicher Materialien und die naturnahe Gestaltung Wert gelegt. Mit dem «Birs-Chöpfli» wird in den nächsten Wochen der letzte und umfangreichste Spiel- und Begegnungsort fertiggestellt werden. Hier erwartet die Kinder eine abenteuerliche Spielwelt mit zwei Wasseranlagen, versunkenen Schiffen und einem Leuchtturm, der auch über Birsfelden hinaus ausstrahlen wird.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten, den Werkhofmitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung, den während den Bauphasen betroffenen Nachbarn für ihr Verständnis und den Kindern und Eltern für ihre Geduld. Wir sind überzeugt, mit der Sanierung eine deutliche Aufwertung für Familien und Kinder geschaffen zu haben.

Die Gemeinderätin Regula Meschberger lädt zu einer offiziellen Eröffnung mit kleinem Apéro am Samstag, 11. Mai, um 15 Uhr beim Spielplatz «Birs-Chöpfli» ein und freut sich, möglichst viele Kinder und Erwachsene anzutreffen. Vielleicht haben Sie auch Lust und Zeit, davor schon am Frühlingsfest im Begegnungszentrum Birsfelden, Am Stausee 13, teilzunehmen (10.30 bis 15 Uhr, www.fabezja.ch)?

Kinder- und Jugendfreizeitbörse

Obwohl es bis zu diesem Anlass noch etwas länger dauert, freuen wir uns anzukündigen, dass auch in diesem Jahr erneut eine Kinder- und Jugendfreizeitbörse durchgeführt werden kann. Im letzten Jahr war diese ein grosser Erfolg mit vielen Besuchern. Sie findet am Samstag, 22. Juni, ab 13 Uhr auf dem Kirchmattschulhausplatz statt. Rund 20 Vereine und Institutionen werden dabei ihr Angebot präsentieren und laden zum Spielen, Entdecken, Essen und Trinken ein. Neu wird der Anlass auch abends bis ca. 20 Uhr geöffnet haben.

Abteilung Leben in Birsfelden

Am 11. Mai wird der neue Spielplatz «Birs-Chöpfli» offiziell eröffnet. Davor wird die Absperrung Stück für Stück entfernt.

Am 22. Juni findet erneut die Kinder- und Jugendfreizeitbörse auf dem Pausenplatz Kirchmatt statt.

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

Wahlen

Roger Boerlin folgt auf Kathrin Schweizer

skn. An den Wahlen am vorletzten Wochenende ist die Muttenzer Gemeinderätin und Landrätin Kathrin Schweizer (SP) in den Baselbieter Regierungsrat gewählt worden. Mit knapp 37'200 Stimmen erzielte sie kantonal das drittbeste Resultat – allein aus Birsfelden erhielt sie 1131 Stimmen. Schweizer übernimmt die Sicherheitsdirektion und stellvertretend die Bau- und Umweltschutzdirektion.

Für Schweizers Mandat im Landrat rückt der Muttenzer Gemeinderat und ehemalige Pfarrer von Muttenz Roger Boerlin nach. Kathrin Schweizer muss auch im Muttenzer Gemeinderat ersetzt werden. Im Juni sollen die Ersatzwahlen angesetzt werden. Zudem ist das bisherige Co-Präsidium der SP Muttenz mit Kathrin Schweizer und Jonas Eggmann am Dienstag zurückgetreten: Neu wird die Partei von Susanne Holm geleitet.

Physio für Hunde

Letztes Jahr ist das Tierheim an der Birs in seinen Neubau «ennet» Birsfelden gezogen. An der Birsfelderstrasse 45 in Basel stehen für vierbeinige Freunde ganz neue Möglichkeiten der Therapie wie ein Unterwasser-Laufband zur Verfügung. Diego Persenico, Dorforiginal und ehemaliger Hundehotelier aus Birsfelden, hat das Angebot mit seiner zwölfjährigen Hündin ausprobiert, die Arthrose in den Pfoten hat: «Lussy hat sich wohl gefühlt und die Therapie bei Claudine Thévenon trägt Früchte», lobt er. Sabine Knosala/Foto Diego Persenico

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger nur einem «Geburtstagskind» gratulieren: **Hilda Koller** (Rüttihardstrasse 5) wird am 17. April 80 Jahre alt. Wir wünschen der Jubilarin alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:
Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

April

Sa 13. **Kammer-Trio.**
Konzert. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Zwischen den Säulen.
Basler Dokumentartage. Theater. Markus & Markus. 17 Uhr, Theater Roxy.

So 14. **Palmyra.**
Basler Dokumentartage. Theater/Performance. Bertrand Lesca & Nasi Voutsas. 19 Uhr, Theater Roxy.

Mo 15. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 17. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Do 18. **Mose – 40 Jahr Wüeschti.**
Musical der Adonia-Teens-Chöre. 20 Uhr, Rheinpark-Aula.

Mi 24. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Sa 27. **Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Mo 29. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mai

Mi 1. **Quartier-Flohmarkt.**
11–17 Uhr, Hardhügel-Quartier.

Do 2. **Haltestelle.**
Tanzfest. Tanz. Mir Compagnie. 18.30 und 19.30 Uhr, Theater Roxy.

Crescendo.
Tanzfest. Tanz. Katrín Gunnarsdottír. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 3. **Tulpa.**
Tanzfest. Tanz. Sol Bilbao Lucuix, Fabrizio Di Salvo. 19 Uhr, Theater Roxy.

Crescendo.
Tanzfest. Tanz. Katrín Gunnarsdottír. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mignon.
Tanzfest. Tanz. Kiriakos Hadjiioannou, Tamara Bacci. 21.15 Uhr, Theater Roxy.

Sa 4. **Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mo 6. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Di 7. **Körperatlas.**
Theater. «vorschlag:hammer». 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 8. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Körperatlas.
Theater. «vorschlag:hammer». 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 11. **Wildpflanzenmarkt.**
Einheimische Pflanzen für Garten und Balkon. Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, beim «Biotop Am Stausee».

Frühlingsfest.
Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt (Fabezja). 10.30–15 Uhr, Am Stausee 13.

Mo 13. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 15. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Harfenklänge.
Konzert. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Do 16. **Nettles.**
Theater. Tricksterp. 21 Uhr, Theater Roxy.

Fr 17. **Nettles.**
Theater. Tricksterp. 19, 19.20, 19.40, 20, 20.20, 20.40 und 21 Uhr, Theater Roxy.

Sa 18. **Langenbruck–Ankenballen–Langenbruck.**
Tageswanderung zum Monument Valley des Baselbiets. Natur- und Vogelschutzverein. Treffpunkt entweder 8.30 Uhr, Bahnhof Liestal, Gleis 4, oder 9.10 Uhr, Langenbruck Passhöhe.

Nettles.
Theater. Tricksterp. 18, 18.20, 18.40, 19, 19.20, 19.40 und 20 Uhr, Theater Roxy.

Mo 20. **Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 22. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schweizer Vorlesetag:
Menschen und Geschichten aus aller Welt. Für Kinder ab Kindergartenalter bis zweite Klasse und ihre Eltern. Kinder- und Jugendbibliothek. 14–15.30 Uhr, Schulstrasse 25.

Zvieri mit Überraschung.
Tagesstruktur/Robi-Spielaktionen. 15.30 Uhr, Schulstrasse 25.

Eselreiten.
Robi-Spielplatz. 15 Uhr, Hofstrasse 51.

Geschichte.
Robi-Spielplatz. 16.30 Uhr, Hofstrasse 51.

Deutsch-türkische Geschichten.
17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Fr 24. **Trigger of happiness.**
Wildwuchs Festival. Gesprächsrunde. Casa Branca. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 25. **Festival der Natur.**
Standaktion mit Naturspaziergängen. Natur- und Vogelschutzverein. 9–15 Uhr, Piazzetta (Dauer Spaziergänge maximal 30 Minuten).

Flohmarkt.
10–16 Uhr, Zentrumsplatz.

Trigger of happiness.
Wildwuchs Festival. Gesprächsrunde. Casa Branca. 20 Uhr, Theater Roxy.

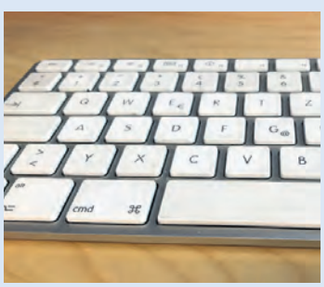
Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.birsfelderanzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
1 357 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

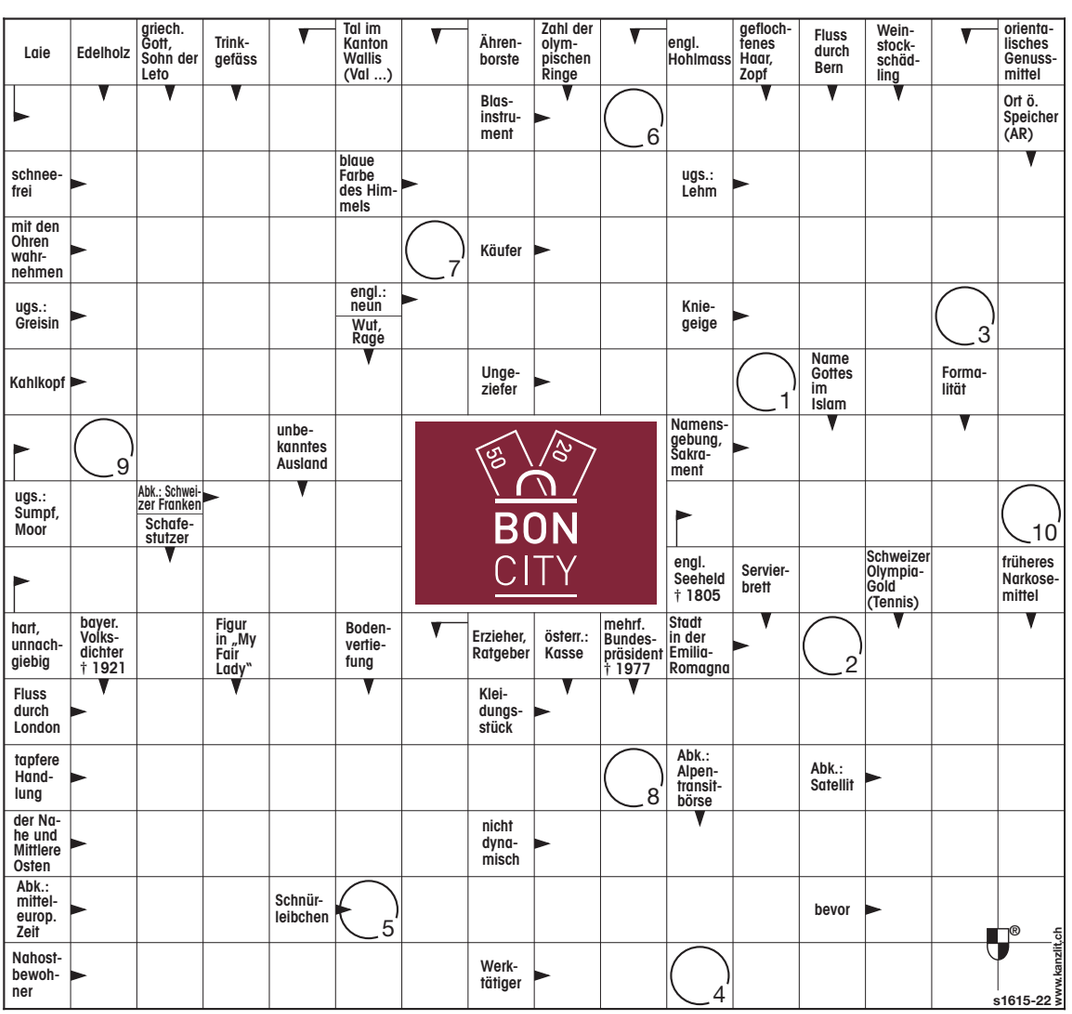
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis 30. April die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!